

# HEVELLER

Heimatbuchverlag  Brandenburg UG

Beiderseits der Havel - das Heimatjournal für den Norden von Potsdam und Umgebung

15. Jahrgang / Nummer 163 • Mai 2023

Kostenlos an sämtliche Haushalte, sonst Abopreis: 2,00 Euro





**Anja Bebnke**  
 Potsdamer Chaussee 114  
 14476 Groß Glienicke  
 Tel. & Fax 033201/43950  
**Floristik für jeden Anlass**  
 Hochzeitsdekorationen  
 Trauerfloristik  
 und vieles Andere mehr

## Mobile Fußpflege mit med. Hintergrund

**Petra Kopmann**  
**Mobil: 0163 / 832 88 89**

Termine auch für Seniorenheime  
 und Krankenhäuser wieder frei.



**Anzeige  
 im  
 HEVELLER:  
 0178 198 65 20**



*...alles aus Meisterhand*  
**ANDREAS NIEMANN**  
**HEIZUNG & SANITÄR**

Seepromenade 52  
 14476 Groß Glienicke  
**Tel.: 033201-317 35 / Fax: 033201-20 200**



**Glasermeister  
 Marcus Engst**  
 - kreative Glasverarbeitung -  
 - individuelle Beratung und Ausführung -

Spezialverglasung mit Absicherung  
 über die Versicherung möglich

www.glaserei-engst.de

Glas ■ Fenster ■ Spiegel ■ Bleiverglasung ■ Bilder & Rahmen ■ Insektenschutz  
 einbruchshemmende Verglasung und Sicherheitsbeschläge

Gatower Straße 124 - 126  
 13595 Berlin  
 Tel.: 030 / 36 28 60 01  
 Fax: 36 28 60 03

Öffnungszeiten:  
 Mo.-Fr. 8.30 - 13.00 Uhr  
 15.00 - 18.00 Uhr




**Torsten Baumgarten**

Ringstraße 23  
 14476 Potsdam - OT Neu Fahrland

Tel.: 03 32 08 / 2 12 68  
 Fax: 03 32 08 / 5 15 75  
 Funk: 0160 / 611 54 13  
 E-Mail: baum.garten@gmx.de

- Maler- u. Tapezierarbeiten
- Farbgestaltung
- Fassadenrenovierung
- Fußbodenverlegearbeiten



**Tesche  
 BESTATTUNGEN**

Wir von Tesche Bestattungen stehen Ihnen als seriöses  
 und vertrauensvolles Bestattungsunternehmen zur Seite  
 und übernehmen gerne sämtliche Planungen und  
 Aufgaben, um Sie zu entlasten.

Potsdamer Chaussee 12  
 14476 Potsdam, OT Groß Glienicke  
 Tel.: 033 201 / 50 56 90  
 Mobil: 0179 / 40 40 166  
 E-Mail: info@tesche-bestattungen.de  
**www.tesche-bestattungen.de**

Topeliusweg 73 C  
 14089 Berlin-Spandau



Wir fangen Sie auf

Anzeige

**OhFello  
 Hundepflege  
 von Kopf bis Pfote**

**Gaby Reinermann-Ewert**



Tristanstr. 16  
 14476 Groß Glienicke  
 033201/44347  
 0160/8218057  
 kontakt@ohfello.de  
 OhFello.de

**Gewerberäume in Potsdam,**  
 75,14 m<sup>2</sup>,  
 Nähe Neuen Garten und Straßenbahn,  
 kostenlose Parkmöglichkeiten,  
 Souterrain, schöne Räumlichkeiten,  
 3 Zimmer, Flur, Küche, Bad.  
**Tel.: 0178 198 65 20.**

**buchhandlung  
 kladow**

**Andreas Kuhnow**

Kladower Damm 386  
 D-14089 Berlin  
 Telefon 030/3 65 41 01  
 Telefax 030/3 65 40 37

Wir besorgen Ihnen gern (fast) jedes Buch, auch Fachliteratur,  
 oft innerhalb eines Tages.  
 Ihre Buchhandlung Kladow

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das schöne sonnige Osterfest mit den Osterfeuern und mit so manch anderer Tradition haben wir nun in guter Erinnerung. Uralte Kirchenformeln legen fest, wann Ostern ist. Als Faustregel gilt: Ostern wird am ersten Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond gefeiert. Das stimmt fast immer, aber in diesem Jahr nicht. Doch die Zeit ist schon längst wieder weiter gerannt und wir haben nun schon wieder Mai, den „Wonnemonat“. Der Frühling kommt und das Land räkelt sich wie nach dem Schlaf, Frühjahrsputz ist angesagt und hat schon überall in den Dörfern Tradition.

Nach Rechnung des chinesischen Kalenders ist 2023 das Jahr des Wasser-Tigers und des Wasser-Hasen. Diese mit Wasser bezeichneten Tierkreiszeichen deuten aber wohl nicht auf zu viel oder zu wenig Wasser hin. In der chinesischen Astrologie gibt es zwölf Tierkreiszeichen, die sich kombiniert mit den fünf Elementen Holz, Metall, Erde, Wasser und Feuer abwechseln. Das letzte Wasser-Tiger-Jahr war 1962.

Jedes Jahr findet der „Welt-Nackt-Gärtnern-Tag“ am ersten Sonnabend im Mai statt. Von dem US-amerikanischen „Nude &

Natural Magazin“ im Jahr 2005 vorgestellt, fand der „Welt-Nackt-Gärtnern-Tag“ schnell Anklang und ist inzwischen eine internationale Tradition. Egal was Sie im Garten machen, ob nun pflanzen, säen, Unkraut jäten, Blumen pflanzen, Rasen, alles wird an diesem Aktionstag nackt gemacht.

Wie schön, dass Sie auf den nachfolgenden Seiten noch zu so viel mehr eingeladen werden.

Schließen wir mit einem Zitat von Theodor Fontane (1819 – 1898): „Dem Fröhlichen gehört die Welt, die Sonne und das Himmelszelt.“

Herzlich Ihre  
**Gertraud Schiller**



### Zu unserem Titelbild

## Goldene Ehrenbrezel für Ministerpräsident Woidke

Mitte März erhielt Ministerpräsident Dietmar Woidke die ehrenhalber verliehene „Goldene Brezel“ des Bäcker- und Konditoren-Landesverbandes Berlin und Brandenburg. Das Qualitätssiegel wird seit 2006 vergeben. Die Innung vertritt die Interessen von 56 Berliner und ca. 150 Brandenburger Bäcker- und Konditorenbetriebe.

Die Auszeichnung erhielt der Ministerpräsident für seine politischen Verdienste um das Bäcker- und Konditorenhandwerk im Land Brandenburg. Verbunden mit der Ehrung ist eine

Spende von bis zu 400 Brezeln an neun Kindereinrichtungen im Land Brandenburg. Sie gehen an die Kinderhilfe e.V.-Potsdam, Kita „Anne Frank“ in Nuthetal, das Humboldt-Gymnasium Cottbus, die Gebrüder-Grimm-Grundschule in Brandenburg, die Grundschule Forst-Mitte, die Regenbogen-Grundschule in Senftenberg, die Havelsschule in Oranienburg, die Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule in Oranienburg und die Gerhart-Hauptmann-Grundschule in Grünheide.

**Lutz Gagsch**

### Anzeigen, Reportagen, Hinweise:

Gertraud Schiller, Telefon: 0178 198 65 20, E-Mail: [heveller.redaktion@gmail.com](mailto:heveller.redaktion@gmail.com)

### Das online-Archiv vom HEVELLER: [www.heimatbuchverlag-brandenburg.de](http://www.heimatbuchverlag-brandenburg.de)

#### IMPRESSUM

Der HEVELLER ist ein Journal für den Norden von Potsdam und die nähere Umgebung der Landeshauptstadt.

Herausgeber: Heimatbuchverlag Brandenburg UG (hbs), Hessestraße 5, 14469 Potsdam.

Geschäftsführerin: Gertraud Schiller, Tel.: 0178 1986520.

Email: [heveller.redaktion@gmail.com](mailto:heveller.redaktion@gmail.com), [heimatfotos996@gmail.com](mailto:heimatfotos996@gmail.com), Web: [www.heimatbuchverlag-brandenburg.de](http://www.heimatbuchverlag-brandenburg.de)

Chefredakteurin: Gertraud Schiller (g.s.),

Redakteure: Lutz Gagsch (lg), Maximilian Schulz (Studentischer Mitarbeiter des Verlags, Uni Potsdam)

Layout/Mediendesign: Olaf Dettmann

Fotojournalisten: Lutz Gagsch und Katja Westphal

Der HEVELLER erscheint monatlich. Veröffentlichungen, die nicht von Autoren gekennzeichnet sind, stellen redaktionelle Bearbeitungen dar. Gekennzeichnete Beiträge entsprechen der persönlichen Meinung der/des AutorIn. Für unverlangt eingesandte Manuskripte bzw. Fotos kann keine Haftung übernommen werden. Für die Veröffentlichung von Leserzuschriften behält sich die Redaktion das Recht sinnwahrer Kürzungen vor. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

**Redaktions- und Anzeigenschluss für die Juniausgabe ist am 15. Mai 2023**  
**Die Zeitschrift erscheint am 1. Juni 2023**

### Fotos Titelseite:

#### Bild oben:

v.l. Johannes Kamm, Heiko Paul, Dietmar Woidke, Tobias Exner, Diana Lewandowski  
©Foto: Lutz Gagsch

#### Bild links: Nedlitz mit 700-jährigen Jubiläum

Foto: Gertraud Schiller

Bild rechts: *Einladung zur Sommermusik Nattwerder S. 16*  
Foto: Andreas Fink

Suppen • Salate • Pizza • Pasta  
Fleisch • Fisch

**Giardino**

Restaurant Gartenlokal



- **Lieferservice**  
in Berlin-Kladow  
von 16.00 bis 20.00 Uhr
- **Steinofen-Pizzeria**

14469 Potsdam-Sacrow  
Am Medehorn 2

Tel.: 0331 / 27 37 45 70  
Öffnungszeiten: Täglich von 11.00 – 21.00 Uhr

**Suche kleines Grundstück**  
(Kauf oder Pacht) für ein Minihaus  
im nördl. Umland von Potsdam.  
Telefon: 0173 60 63 431

**GPL** GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU  
www.gpl-ingokunde.de

Wir bauen naturnahe Gärten, in Potsdam und Berlin

Zur Verstärkung unseres Teams stellen wir ein (m/w/d)  
Voll- oder Teilzeit möglich

- > Landschaftsgärtner
- > Facharbeiter
- > Garten- oder Bauhelfer
- > Platzwart

**Wir stellen! Dich ein!**

Mitglied im Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Berlin Brandenburg e.V.

**Ihr Meisterbetrieb für**

- Wartungen
- Solarthermie
- Badsanierung
- Wärmepumpen
- Heizungssanierung



**R & W Heizung, Sanitär GmbH**

- 0178 591 1964
- 0178 591 1905
- info@rw-heizung.de
- www.rw-heizung.de
- 14624 Dallgow-Döberitz OT Seeburg

**Lars Bresse**

**Zahnarztpraxis Bresse**  
Lars Bresse - Zahnarzt  
Marquardtter Straße 1  
14476 Potsdam, OT Fahrland  
info@zahnarzt-bresse.de  
www.zahnarzt-bresse.de  
033208 52102



**Wir suchen und bilden aus:**

- Zahnmedizinische/r
- Fachangestellte/r
- ZFA; Zahnmedizinische/r
- Prophylaxeassistent/in ZMP
- Dentalhygieniker/in DH.

Mo - Do 8.00 - 18.00 Uhr, Fr 8.00 - 12.00 Uhr

**KLEIN**

**Erdbau & Transport**  
Philipp Klein  
Straßenbaumeisterbetrieb

Ketziner Straße 122  
14476 Potsdam, OT Fahrland

**Lieferung von Schüttgütern**  
(Kies, Sand, Splitt, Tragschichtmaterial)  
**Baggerarbeiten**  
**Baufeldberäumung**  
**Vermietung von Baumaschinen**  
u.a. Radlader/Minibagger  
(auch an Privatpersonen)



**Wir suchen Verstärkung!**  
Bewirb dich als Auszubildender / Mitarbeiter / Helfer im Bereich Straßen- und Tiefbau

www.stk-bau.de Mail: stk-bau@gmx.de Tel.: 033208 / 22 06 45 Mobil: 0173 / 912 77 40



**HEVELLER** jeden Monat in den Briefkasten  
**Abo: 30 € im Jahr**

Bestellung per E-Mail:  
 heimatbuchverlag.brandenburg@gmail.com  
 Telefon: 0178 198 65 20 oder (0331) 81 32 82 67



*Der  
 Kosmetik-Salon  
 Tamara Schröter*

Grüner Weg 19 E  
 14476 Groß Glienicke  
 Tel.: 033201/3 12 07

Kosmetik  
 Fußpflege  
 (auch Hausbesuche)  
 Solarium



## Physiotherapie Katja Woldt

Ringstraße 59, 14476 Neu Fahrland  
 Tel. 03 32 08/ 5 00 04

- manuelle Lymphdrainage ● Bobath-Therapie
- manuelle Therapie

Termine nach Vereinbarung auch Hausbehandlungen

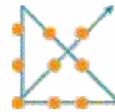
## Prof. Dr. med. Friedrich Molsberger

**Facharzt für Allgemeinmedizin**  
 Naturheilverfahren · Akupunktur · Ganzheitliche Orthopädie  
 Chinesische Medizin · Applied Kinesiology\* · Musiktherapie

**Praxis Potsdam**  
 Tristansstraße 42, 14476 Potsdam  
 OT Groß Glienicke  
 Fon: 03 32 01 / 43 03 66  
 Fax: 03 32 01 / 43 03 69  
 www.molsberger.de · info@molsberger.de

**Praxis Berlin**  
 Aßmannshäuser Straße 10 a  
 14197 Berlin  
 Fon: 0 30 / 85 73 03 97  
 Fax: 0 30 / 86 42 37 88

Dozent der **Forschungsgruppe Akupunktur**  
 \*Diplomate Int. College of Applied Kinesiology



Psychotherapeutische Praxis (HP)

Lucian und Katrin Brodzinska

**Gruppen- und Einzelplätze**  
 auch b. Nikotin und Alkoholproblematik für Betroffene  
 und Angehörige

- Integrative Therapiearbeit: Gespräch, - Kreativ, - Schema -  
 und Körpertherapiemethoden -  
 (angelehnt an das Konzept Heiligenfeld,  
 12-Schrittekliniken u.a.)

Tristansstraße 19, 144476 Groß Glienicke  
 Tel.: 033201 509040, Email: kontakt@praxis-brodzinska.de

## Physiotherapie Ergotherapie

Martina Kaspers

Termine nach Vereinbarung

Potsdamer Chaussee 104  
 14476 Potsdam - OT Groß Glienicke

☎ **Physio 033201/ 20776**  
 ☎ **Ergo 033201/ 20785**



## Logopädie im Pavillon

Christina Tschirpke  
 Logopädin & klinische Lerntherapeutin

Tel. 033201 - 239999 · Tel. 01520 - 2773771  
 Triftweg 7 · Glienicker Dorfstraße 15  
 14476 Groß Glienicke (See Center) - www.logopaedie-tschirpke.de

www.seelke.de



Tel. 033201/21080

**Motorraumwäsche?**  
**Kostenlos zur Inspektion im Internet!**



## 78. Jahrestag der Bombardierung Potsdams

Am 14. April jährte sich zum 78. Mal die Bombardierung Potsdams am 14. April 1945. In den Nachtstunden dieses Tages zerstörte ein Luftangriff der Royal Air Force große Teile der Innenstadt. Fast 1.600 Menschen kamen dabei ums Leben.

In der Landeshauptstadt Potsdam wurde dieses Ereignis in vielfältiger Weise gedacht. Die Nagelkreuzkapelle lud zu einer Andacht mit Pfarrer Dr. Jan Kingreen ein. Im Potsdam-Museum fand die zentrale Gedenkveranstaltung mit Bürgermeister Burkhard Exner statt. Unter der Überschrift „Krieg und kein Ende? Wann wirklich Frieden ist“ warf eine Podiumsdiskussion den Blick auf das Jahr 1945 und wandte sich der aktuellen Situation zu, die wieder von Krieg und Gewalt mitten in Europa geprägt ist. Um 19 Uhr schlossen sich zwei weitere Angebote der Erinnerung an. Im Veranstaltungsformat „Museumsfenster“

wurde die Frage „Krieg und kein Ende?“ nachgegangen. Über die Folgen des Krieges unter dem Gesichtspunkt der Traumabewältigung sprachen Katja Hüneke und Fabian Wehner, Autorenduo des Buches „Nachbeben. Begegnungen mit deutschen Lebensgeschichten des 20. Jahrhunderts“, sowie eine Psychologin der AWO-Beratungsstelle, moderiert von Robert Leichsenring.

Das bereits traditionelle Potsdam-Requiem in d-Moll von W. A. Mozart fand unter Leitung von Björn O. Wiede in der Nikolaikirche statt.

Den Abschluss des Gedenktages bildete das Glockengeläut Potsdamer Kirchen um 22:15 Uhr in Erinnerung an den Abwurf der ersten Bomben vor 78 Jahren.



Die Nikolaikirche



Die Garnisonkirche



Zerstörtes Potsdamer Stadtschloss Fotos: Wikimedia Commons

GEMEINSCHAFTSHOSPIZ  CHRISTOPHORUS

**Unser Hospiz-Team braucht Verstärkung für die Versorgung unserer 15 Patient:innen!**

Sind Sie Pflegefachkraft, Altenpflegerin oder Hauswirtschaftskraft?  
Lernen Sie uns kennen, gerne auch im Rahmen einer Hospitation.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf: 030 365 099 230  
mail@gemeinschaftshospiz.de  
www.gemeinschaftshospiz.de  
Kladower Damm 221, 14089 Berlin



Stell Dir vor, es brennt  
und keiner löscht.  
Keine Ausreden!

MITMACHEN!



**Freiwillige Feuerwehr Marquardt**  
Hauptstraße 1a • 14476 Marquardt  
Mail: FFW-Marquardt@gmx.net

Helfen, retten, Kameradschaft erleben - kommt zur Freiwilligen Feuerwehr Marquardt!

## FAHLÄNDER KAROSSERIEBAU

---

**Karosserie-Instandsetzung, Lackierung,  
Lackaufbereitung, Innenreinigung,  
Schadengutachten, Reifenservice**

---

### JÖRG STEFFEN

Kietzer Straße 17      Tel.: 033208/2 39 90  
14476 Potsdam      Fax: 033208/2 39 91  
OT Fahrland      Funk 0162/216 82 59

## F&T Autoservice

Ihre typenoffene KFZ-Meisterwerkstatt in Fahrland - Telefon: 033208 - 222 45

Unsere Leistungen:

- Gutachten
- Inspektion
- Klimaservice
- Reifenservice
- Reparaturservice
- Fahrzeugdiagnose
- Hauptuntersuchung
- Unfallinstandsetzung

Wir suchen zur Festanstellung ...  
eine KFZ-Mechatronikerin /  
einen KFZ-Mechatroniker



**10 JAHRE**  
FÜR SIE DA

Wir bedanken uns bei allen Kunden  
für Ihre Treue und Ihr Vertrauen!



Weberstraße 25 - 14476 Potsdam-Fahrland  
www.ftautoservice.de - kontakt@ftautoservice.de

## Anzeige im HEVELLER: 0178 198 65 20



Ihre freundliche mobile  
**Diskothek**  
preiswert & professionell



**0331 / 96 30 22**

www.disko-potsdam.de

**AutoService Seelke GmbH**  
Dallgower Chaussee 7  
14624 Seeburg



Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt  
m/w/d

### Kfz. – Meister, Servicetechniker, Serviceberater, Mechatroniker

in der Kundenannahme unserer freien Mehrmarkenwerkstatt.

Leistungsbereitschaft, Flexibilität, Teamfähigkeit und Fachwissen sind Voraussetzungen für unser gutes Betriebsklima und das Wohl unserer Kunden. Wir bieten optimale Arbeitsbedingungen, leistungsgerechte Bezahlung, stetige Weiterbildung, ein großartiges Team und vieles mehr.

Mehr Infos unter [www.seelke.de](http://www.seelke.de)

## SCHELLHASE

### BESTATTUNGEN GMBH

Ältestes Potsdamer Bestattungsinstitut  
seit 1926 im Familienbesitz

Jägerstraße 28  
14467 Potsdam Tel. (0331) 29 33 21

Charlottenstraße 59  
14467 Potsdam Tel. (0331) 29 20 33

Rudolf-Breitscheid-Straße 45  
14482 Potsdam Tel. (0331) 7 48 14 33

Hans-Albers-Straße 1  
14480 Potsdam Tel. (0331) 81 22 98

Neue Filiale

**Ahornstraße 11**  
14482 Potsdam  
Tel. (0331) 70 44 23 00

www.schellhase-bestattungen.de

### LANDGASTHOF Zum alten Krug



Saisonale und regionale  
Spezialitäten

Hauptstraße 2,  
14476 Marquardt  
Tel.: (033208) 572 33  
alterkrug-marquardt@t-online.de

**Öffnungszeiten**  
Montag: Geschlossen  
Dienstag - Donnerstag:  
16:00 - 23:00 Uhr  
Freitag - Sonntag:  
12:00 - 23:00 Uhr  
Feiertags:  
12:00 - 23:00 Uhr

**Biergarten, Catering  
& Event**

[www.seelke.de](http://www.seelke.de) Tel. 033201/21080





Unfallschaden? Kompetente, unkomplizierte Abwicklung!

WERKSTATT  
DES VERTRAUENS  
2022

ausgewählt vom Autofahrer

# Mitgliederversammlung des Fördervereins der Regenbogenschule Fahrland

Am 7.3.23 fand die diesjährige Mitgliederversammlung des Fördervereins der Regenbogenschule Fahrland statt. Leider fanden von den derzeit 50 Mitgliedern nur sehr wenige Mitglieder den Weg in unseren Versammlungsraum.

Die Schatzmeisterin Frau Pötzsch berichtete über die Ein- und Ausgaben des Fördervereins, sowie über unterstützte Projekte, wie z.B. das Zirkusprojekt, den Känguru-Wettbewerb, den Englisch-Wettbewerb BIG-Challenge, der Bibliothek, der Übernahme der Materialkosten für den Kunstunterricht, Beschaffung eines Schulgrills und die Unterstützung vieler kleinerer Vorhaben der Schule.

Nach Entlastung des Vorstandes wurde über neue Projekte beraten. Unter anderem soll in Kooperation mit dem Hort ein neues Spielgerät für unseren Spielbereich am Schulhof angeschafft werden.

Die Mitgliedergewinnung liegt uns besonders am Herzen. Deshalb freuen wir uns über jedes engagierte Mitglied, dass unseren Vorstand in unserer Arbeit unterstützt. Aber auch jeder, der nur einen finanziellen Beitrag leisten möchte, ist herzlich bei uns willkommen.

Der Förderverein der Regenbogenschule Fahrland - Wer ist das und was macht er?

Unser Förderverein ist ein gemeinnütziger Verein. Finanziert wird er durch Mitgliedsbeiträge und Spenden. Die Arbeit im Verein ist ehrenamtlich und unentgeltlich.

Der Förderverein der Regenbogenschule Fahrland e.V wurde nach dem Neubau der Gesamtschule Fahrland gegründet.

Nachdem 2006 unsere Schule in eine Grundschule umgewandelt wurde, musste auch unser Förderverein neu aufgestellt werden.



Über die Jahre wechselten die Mitglieder des Vorstandes, die aus den Reihen sehr engagierter Mütter und Väter unserer Schulkinder sowie aus einer engagierten Lehrkraft kamen. Einige davon waren weit über die Schulzeit ihrer Kinder hinaus als Vorstand tätig. Dazu

zählt auch unser letzter Vorstand, mit dem Vorsitzenden Herrn Etlich, der 2.Vorsitzenden Frau Kober und der Schatzmeisterin Frau Schmidtsdorff.

Im letzten Jahr konnte nach langem Suchen ein neuer Vorstand gewählt werden.

Dieser ist nun wie folgt zusammengesetzt:

- 1. Vorsitzende - Frau Kristina Kuroпка
  - Schatzmeisterin - Frau Dominika Pötzsch
  - 2. Vorsitzende und Verbindung zur Schule - Frau Heike Kober
- Die Aufgabe des Fördervereins besteht in der Unterstützung der Schule mit finanziellen und materiellen Mitteln unterschiedlichster Projekte, die nur durch die engagierte Mitarbeit des Vorstandes und vieler Mitglieder möglich sind.

Wenn Sie Mitglied werden oder uns anderweitig unterstützen möchten, schauen Sie gern auf die Homepage der Regenbogenschule Fahrland:

<https://www.regenbogenschule-fahrland.de/seite/461744/foerderverein.html>

oder schreiben Sie uns unter:

[foerderverein@regenbogenschule-fahrland.de](mailto:foerderverein@regenbogenschule-fahrland.de)

**Der Vorstand**

## Die Tradition des Ostereiertrudeln

Ostersonntag war wieder Ostereiertrudeln in Fahrland auf dem Spitzenberg. Diese schöne alte Tradition hat seit etlichen Jahren der Fahrländer Bürgerverein belebt.

Neuer Vorsitzender des Vereins ist seit Februar Norbert Müller. Er freut sich über den großen Zuspruch dieses kleinen Events. Über 100 Leute waren mit ihren Kindern gekommen. Für kaputt getrudelte Eier gab es Schokolade. Die Erwachsenen bekamen Eierlikör und Sekt.



## „Ein kleines bisschen Glück und Seligkeit“

Liebe FilmFreunde in Groß Glienicke und darüber hinaus, unter dem Titel „Ein kleines bisschen Glück und Seligkeit“ präsentierten wir gemeinsam mit dem Bläserchor der evangelischen Kirchengemeinde Groß Glienicke am 25. April in unserer Dorfkirche beliebte Filmmusiken der 1930er Jahre und Interessantes zur Entstehungsgeschichte der Filme.

Mit diesem herausragenden Konzert haben wir ein neues Kapitel in der Vernetzung großartiger Aktivitäten des Potsdamer Ortsteiles Groß Glienicke erfolgreich aufgeschlagen.

Immer auf der Suche nach Musik, die Menschen zusammenbringt, hatte der Bläserchor der evangelischen Kirchengemeinde Groß Glienicke die Themen Groß Glienicke, Filmgeschichte und die Verbindung zur Filmmusik für sich entdeckt.

Das Konzert war im besonderen Maße dem erfolgreichen Komponisten Werner Richard Heymann gewidmet. Abgerundet wurde das Konzert durch Klassiker wie „Ein Lied geht um die Welt“ (Hans May) und „Der Wind hat mir ein Lied erzählt“ (Lothar Brühne).

Die Musikkompositionen der Babelsberger Ufa-Filme bildeten die Grundlage für die Arrangements des glanzvollen Konzertabends und den damit verbundenen Exkurs in die Filmgeschichten.



Meinhard Jacobs - Filmeinführung zwischen den Musikstücken.

Zwischen den 16 Musikstücken vermittelte Meinhard Jacobs viele interessante Details zur Entstehungsgeschichte und zeitgeschichtlichen Bedeutung der Filme:

- Wir machen Musik (1942)
- Die drei von der Tankstelle (1930)
- Der Kongress tanzt (1931)
- Bomben auf Monte Carlo (1931)
- Ihre Hoheit befiehlt (1931)
- Ein Lied geht um die Welt (1933)
- Der Sieger (1932)
- La Habanera (1937)
- Ein blonder Traum (1932)



Dirigent Wolfgang Deeg

Die Arrangements der Stücke für das fünfstimmige Bläserensemble stammten sämtlich aus der Feder des Dirigenten Wolfgang Deeg sowie des Bass-Posaunisten und Pianisten Dietmar Heiden.



Fotos: © Rudi Mensch

Ein besonderer Dank gilt den Protagonisten des Abends

- Wolfgang Deeg** (Dirigent)
- Olaf Teßmer** (Tenor-Posaune)
- Dietmar Heiden** (Posaune und Klavier)
- Olivia Zorn** (Saxophon)
- Steffen Zachow** (Klarinette)
- Adrian Paul und Michael Stettberger** (Trompete)
- Meinhard Jacobs** (Filme und ihre Zeit - Filmhistoriker)
- Holger Fahrland** (Filme und ihre Zeit - Projektleiter)

Der Erfolg dieser Veranstaltung bestärkt die Initiatoren in dem Bemühen, das filmische Erbe für den Ort Groß Glienicke über die Website „Filmschaffende in Groß Glienicke“ hinaus weiterhin zu kommunizieren. Viele der Mitwirkende in den Filmen der dreißiger Jahre haben in Groß Glienicke gelebt.

In dem Forschungsprojekt „Filmschaffende in Groß Glienicke“ erinnert „Filme und ihre Zeit“ an ihr Wirken

<https://www.filmschaffende-in-gross-glienicke.de/>

**Holger Fahrland**,  
Projektleiter des AK „Filme und ihre Zeit“/Groß Glienicker Kreis



Übergabe des „Ottokar GG Filme und ihre Zeit“  
Foto: © Holger Fahrland

# Kosten der Unterhaltung für Anlage auf mit Grunddienstbarkeit belastetem Grundstück



Gehört zur Ausübung einer Grunddienstbarkeit eine Anlage auf dem belasteten Grundstück, kann zwischen den Eigentümern des dienenden und des herrschenden Grundstücks mit dinglicher Wirkung vereinbart werden, dass die Pflicht zur Unterhaltung der Anlage zwischen ihnen aufgeteilt wird. Möglich ist auch eine Vereinbarung, die sich auf die anteilige Verpflichtung zur Übernahme der zur Unterhaltung der Anlage erforderlichen Kosten beschränkt, ohne eine Pflicht zur tatsächlichen Unterhaltung zu begründen.

Im vorliegenden, dem Urteil des BGH vom 27.01.2023 – ZR 261/21 – zu Grunde liegenden Fall wurde eine Tiefgarage auf zwei benachbarten Grundstücken errichtet, deren Eigentümer in notarieller Urkunde entsprechende wechselseitige Grunddienstbarkeiten bewilligten mit dem Recht, das auf dem belasteten Grundstück befindliche Tiefgaragengebäude anzuschließen bzw. auf beiden Grundstücken eine gemeinsame Tiefgarage zu errichten, zu belassen und zu unterhalten. Der jeweilige Eigentümer war weiter berechtigt, die auf dem belasteten Grundstück

befindlichen Zu- und Abfahrtswege sowie die Versorgungsanlagen und -räume mitzubedenken. Die Kosten der Unterhaltung der Tiefgarage waren gemäß der notariellen Urkunde von den Eigentümern der berechtigten und belasteten Grundstücke im Verhältnis der angeschlossenen Tiefgaragenplätze zu tragen. Nach deren Sanierung begehrt die Klägerin die Erstattung ihrer anteiligen Aufwendungen für die auf dem benachbarten Grundstück der Beklagten angeschlossenen 20 Tiefgaragenplätze.

Dieser Anspruch folgt aus der wechselseitig notariell bestellten Grunddienstbarkeit gemäß § 1108 Abs. 1 i.V.m. § 1021 Abs. 2 BGB in Höhe der auf den Grundstücksnachbarn entfallenden Quote. Für die Verpflichtung zur Übernahme der Kosten der Unterhaltung bedarf es der Eintragung dieser Vereinbarung in das Grundbuch, wobei es genügt, dass insoweit nach § 874 BGB im Grundbuch des dienenden Grundstückes auf die Eintragungsbewilligung Bezug genommen wird. Entsprechend dem eindeutigen Wortlaut der notariellen Urkunde sind hiernach die Kosten der Unterhaltung der Tiefgarage „im Verhältnis der angeschlossenen Tiefgaragenplätze“ zu tragen.

**Weitere Informationen auch zu anderen Themen erhalten Sie unter „www.dr-s-v-berndt.de“.**

**DR. SABINE VERONIKA BERNDT, RECHTSANWÄLTIN  
AHORNWEG 19, 14476 POTSDAM / OT GROßGLIENICKE  
Tel.: 033201 - 44 47 90, Fax: - 44 47 91, Funk: 0163 - 728 88 22**



## DER OPEL SORGLOSDEAL

Aufregend schön: Der Corsa verbindet alltäglichen Fahrspaß mit aufregendem Design und Technologien aus höheren Fahrzeugklassen. Fahrer-Assistenzsysteme der neuesten Generation machen den fortschrittlichen Flitzer zum perfekten Partner in allen Lebenslagen. Überzeugen Sie sich von den Highlights:

### UNSER LEASINGANGEBOT

für den Opel Corsa Edition, 1.2, 55 kW (75 PS), Start/Stop, Euro 6d Manuelles 5-Gang Getriebe, Betriebsart: Benzin

MONATSRATE **150,- €**

Kilometerleasing-Angebot: Leasingonderzahlung: 1.000,- €, Gesamtbetrag: 6.400,- €, Laufzeit/Monat/Kilometer der Raten: 36, Anschaffungspreis: 16.216,50 €, effektiver Jahreszins: 5,84 %, Sollzinssatz p. a., gebunden 5,69 %, Laufleistung 9km/Jahr: 10.000, Überführungskosten: 0,- € sind separat an Schachtschneider GmbH & Co. KG zu entrichten. Ein Angebot (Bonität vorausgesetzt) der Dowl Bank S.A. Niederlassung Deutschland, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die Schachtschneider GmbH & Co. KG als ungebundener Vermittler tätig ist. Alle Preisangaben verstehen sich inkl. MwSt. Gesamtbetrag ist Summe aus Leasingonderzahlung und monatlichen Leasingraten. Abrechnung von Mehr- und Minderkilometern (Preisgrenze 2.500 km) sowie ggf. Schäden nach Vertragsende.

- / innovatives IntelliLux LED® Matrix Licht<sup>2</sup>
- / aktiver Spurhalte-Assistent<sup>2</sup>
- / 180-Grad-Panorama-Rückfahrkamera<sup>2</sup>
- / automatischer Geschwindigkeits-Assistent<sup>2</sup>
- / Alcantara Sitze mit Massagefunktion<sup>2</sup>

Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 5,3-5,2 l/100 km; Kurzstrecke: 6,4-6,4 l/100 km; Stadtverkehr: 5,1-4,9 l/100 km; Landstraße: 4,6-4,5 l/100 km; Autobahn: 5,7-5,5 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen (kombiniert): 120-117 g/km.<sup>1</sup>  
<sup>1</sup> Gemäß offizieller Zulassungszusatzblatt des deutschen Kraftfahrt Bundesamts: (https://www.bade.de/DE/Statistik/Produktkatalogprodukte/Fahrzeuge/f21/f211\_gentab.htm#m=1146130) im Gesamtzeitraum 2021. <sup>2</sup> Optional bzw. in höheren Ausstattungslinien verfügbar. <sup>3</sup> Die Werte wurden nach dem realitätsnäheren Prüfverfahren WLTP (Worldwide Harmonized Light vehicles Test Procedure) ermittelt, das das Prüfverfahren unter Bezugnahme auf den NEFC (Neuer Europäischer Fahrzyklus) ersetzt. Der Kraftstoffverbrauch und die CO<sub>2</sub>-Emissionen eines Fahrzeuges hängen nicht nur von der effizienten Ausnutzung des Kraftstoffes durch das Fahrzeug ab, sondern werden auch vom Fahrverhalten und anderen nicht-technischen Faktoren beeinflusst. Leasingangebot exkl. Fracht- und Zulassungskosten (019,00€) inkl. kostenloser Opel Flit.

**Wir laden herzlich ein zu folgenden Gottesdiensten:**

am 07.05.2023 um 10:30 Uhr  
Gottesdienst mit Pfrn. Zachow

am 14.05.2023 um 10:30 Uhr  
Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen mit Pfrn. Zachow, Kindergottesdienst

am 21.05.2023 um 10:30 Uhr  
Gottesdienst mit Lektor

am 27.05.2023 um 18:15 Uhr  
Abendmahlsandacht am Vorabend zur Konfirmation mit Pfrn. Zachow

am 28.05.2023 um 10:30 Uhr  
Gottesdienst mit Konfirmation mit Pfrn. Zachow

am 04.06.2023 um 10:30 Uhr  
Gottesdienst mit Taufe mit Pfrn. Zachow

**Wir laden auch herzlich ein zu den folgenden Veranstaltungen:**

Montags, 18.15 Uhr: Bläserchor in der Kirche

Dienstag, 15 Uhr: Kirchen-Café am 02.05., 16.05., 30.05., 13.06.2023 im Gemeindehaus

Dienstags, 16-18 Uhr  
Pfarrsprechstunde & Angebot zum seelsorgerlichen Gespräch, n.V.

Donnerstags, 9.45 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindehaus (nach Vereinbarung, Tel.: 033201-40884)

Donnerstags, 17.00 Uhr Konfirmanden, 1. Jahr im Gemeindehaus

Donnerstags, 18.15 Uhr Konfirmanden, 2. Jahr im Gemeindehaus

Donnerstags, 19.30 Uhr Junge Gemeinde (vierzehntägig, n.V.) im Gemeindehaus

... und zum Abendgebet:  
an jedem ersten Mittwoch, 18.30 Uhr in der Kirche

... und zum KinderKirchenTag:  
am Samstag, 13.05.23, 10-14 Uhr im Gemeindehaus

... und zum Kindergottesdienst:  
am 14.05.23, parallel zum Gottesdienst

... und zum Spatzenchor:  
freitags, 16:00 im Gemeindehaus

... und zum Gottesdienst in der Seniorenresidenz  
am Donnerstag, 25.05.2023, 10.30 Uhr

... und zur Gemeindeveranstaltung in der Kirche  
am Donnerstag, 04.05.2023, 19.30 Uhr

**Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun, wenn deine Hand es vermag. (Sprüche 3,27)**

## Gedanken zur Monatslosung Mai

von Pfarrerin Gundula Zachow

Liebe Leserin, lieber Leser;  
das biblische Buch der Sprüche ist eine Fundgrube der Lebensweisheiten, aber diese hier trifft eine empfindliche Stelle. Ach, wie oft begegnen mir Bedürftige, denen ich nicht helfen kann. Was sie brauchen, besitze ich nicht: die medizinische oder psychologische Ausbildung, das juristische Fachwissen oder auch schlicht die Mittel. Nun könnte der Spruch des Monats mein Gewissen ja beruhigen, weil es so schön konjunktivisch heißt: „wenn deine Hand es vermag“. Aber auch wenn ich mir bewusst bin, dass ich die notwendige Hilfe in diesem oder jenem Fall nicht leisten kann, bleibe ich nach solchen Begegnungen unzufrieden zurück. Bewusstsein für die eigenen Grenzen zu entwickeln, ist das eine, aber womöglich kann ich dennoch etwas tun. „Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun.“ Der Spruch lädt uns dazu ein, Gutes zu tun, lässt aber offen, was wir geben. Gutes kann vieles sein: Das kann eine Tasse Kaffee sein. Das kann Zeit sein, die ich mir zum Zuhören nehme. Das kann eine Einladung sein zu einer Feier, bei der wir Gemeinschaft erfahren. Das kann

auch die Gelegenheit sein, sich selbst mit seinen Gaben einzubringen. Wir Menschen haben jederzeit viele Bedürfnisse. Eines davon ist das Bedürfnis, gebraucht zu werden und etwas für die Gemeinschaft beitragen zu können. Mitmenschen, die aus irgendeinem Grund nicht in der Lage sind, einen Beruf auszuüben und auf Sozialleistungen angewiesen sind, erleben häufig Ausgrenzung. Das Wertesystem unserer Gesellschaft misst den Wert eines Menschen nach dem, was er leisten kann. Die Bibel eröffnet uns einen ganz anderen Blickwinkel. Sie sagt: In jedem Mitmenschen begegnet dir Gottes Ebenbild. Alle sind wir vor Gott unschätzbare wertvoll, unabhängig von dem, was wir leisten können. Darum ist es klug, jedem Mitmenschen mit Wertschätzung zu begegnen, auch wenn es schwerfällt. Jedoch wenn es uns gelingt, einen Bedürftigen aus seiner Isolation herauszuholen, werden wir belohnt mit einem zufriedenen Herzen, denn Gottes Ordnungen sind einfach gut für uns.

**Ich wünsche uns einen wonnigen Monat Mai mit viel Sonne am Himmel und Zufriedenheit im Herzen!**



# Auch 2023 stehen wir für eine offene Gesellschaft

## von Birgit Stöcker und Michael Stettberger

**Samstag, 19. Juni 2022.** Da staunten nicht Wenige! Tische und Bänke auf dem Dorfplatz Kladow, wo sich Ritterfelddamm und Kladower Damm treffen. Dieser Samstag versprach, heiß zu werden. Viele waren schon früh zum Einkaufen unterwegs, wurden von den ankommenden Bussen entlassen oder aufgenommen. Zwischendurch war Zeit für ein kurzes Verweilen im Schatten, ein kühles Getränk oder einen Kaffee auf der Wiese. Eine freundliche Einladung zum Gedankenaustausch wurde manchmal zu einem längeren Gespräch. Eine Gruppe junger Männer, die den Junggesellenabschied eines ihrer Freunde feiern wollte, war so gut drauf, dass sie ein Demokratie-Fragespiel mit uns spielte. Die unterschiedlichen Menschen auf dem Weg haben uns viele Impulse gegeben und Eindrücke hinterlassen. Es gab kontroverse Meinungen an unseren Thementischen: Platz machen; Verzicht und Loslassen; Heimat und Toleranz. Die Besucher füllten die Themen und erzählten, was sie dazu gerade so umtrieb. Hier wurden sie gesehen, und es wurde ihnen zugehört. Einmal erfasste eine plötzliche Windböe unseren Sonnenschirm, riss ihn aus der Verankerung und fegte mit ihm über die Wiese – so, als wollte sie sagen: Seid wachsam! Schnell kann sich der Wind drehen!

Viel deutlicher als wir es noch einige Jahre zuvor erlebt haben, lehrt uns die jüngste Vergangenheit, wie verletzlich und wie wenig selbstverständlich unsere offene Gesellschaft ist. Sichtbar wird das an den Corona-Masken, die wir gerade wieder loszuwerden hoffen. Aufgezwungen von einem Virus, das uns mit seinem blitzartigen Eroberungszug rund um den Globus völlig unvorbereitet überrumpelt hat, stehen die Masken für einen radikalen Einschnitt in unsere Lebensgewohnheiten, der uns menschlich ebenso wie wirtschaftlich hart getroffen hat. Und der auch gesellschaftlich und politisch gezeigt hat, wie wichtig uns Meinungsfreiheit und das Recht sind, nach eigener Fassung selig zu werden. Und wie schwierig es andererseits ist, den Pluralismus der Lebensstile zuzulassen und dennoch harte Einschnitte durchzusetzen.

Mit dem Krieg gegen die Ukraine erleben wir derzeit in bedrückender Nähe ein weiteres Beispiel eines Angriffs auf all das, was wir an einer offenen Gesellschaft schätzen. Da wird ein junger demokratischer Staat von seinem schon lange nicht mehr demokratischen Nachbarn angegriffen, und in unserem Land gibt es tatsächlich Menschen, die für



Foto: Reinhard Schütz

den Angreifer auf die Straße gehen. Unbegreiflich? Falsch? Das erste vielleicht, das zweite nicht. Dass wir solche Demonstrationen zulassen, ist richtig, denn es ist ja gerade ein Merkmal der Demokratie, auch die Meinung des Andersdenkenden zuzulassen. Das muss Demokratie aushalten – freilich ohne verpflichtet zu sein, allem und jedem zuzustimmen, und immer unter der Voraussetzung, dass auch der andere sich an gewisse Regeln hält. Wie verwundbar dieses System jedoch ist, hat Deutschland vor 90 Jahren erlebt, als die Demokratie nicht mehr genug Verteidiger hatte.

Und wie geht es 2023 weiter? Als eine offene, nicht religions- oder konfessionsgebundene Gruppe engagierter Menschen, die sich auf dem Boden der evangelischen Kirchengemeinden Kladow, Am Groß Glienicker See (Schilfdachkapelle) und Groß Glienicke zusammengefunden hat, wollen wir mindestens einmal im Jahr ganz offen und im wahrsten Sinne des Wortes für die offene Gesellschaft einstehen. Deshalb beteiligen wir uns am Tag der offenen Gesellschaft der Initiative Offene Gesellschaft e.V. (siehe <https://tag-der-offenen-gesellschaft.de/>).

Kommen Sie zum Tag der offenen Gesellschaft, seien Sie dabei, teilen Sie mit uns und anderen Ihre Ansichten und Einsichten, diskutieren Sie mit, wenn wir am **Samstag, 17. Juni 2023 von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr in Kladow auf der großen Wiese zwischen Busbahnhof und Buchhandlung Kladow** zum offenen Gespräch einladen.

Damit es sich leichter spricht, ist für Kaffee und Kuchen gesorgt.

## Kontakte

**Evangelische Kirchengemeinde Groß Glienicke**  
Glienicker Dorfstrasse 12, 14476 Potsdam OT Groß Glienicke

### Pfarramt

PfarrerIn Gundula Zachow  
Telefon: 033201/ 31247, E-Mail: [kirche@grossglienicke.de](mailto:kirche@grossglienicke.de)  
Pfarrsprechstunde: jeden Dienstag 16 - 18 Uhr im Büro des Pfarramtes

### AnsprechpartnerInnen und -partner

Vorsitzende des Gemeindegemeinderates  
Frau Gundula Zachow, Telefon/Fax: 033201 31 247/449139  
eMail: [Kirche@GrossGlienicke.de](mailto:Kirche@GrossGlienicke.de)  
Stellv. Vorsitzender des Gemeindegemeinderates  
Armin Albert Rheder, Tel: 033201-60 99 29

### Kinder- und Jugendarbeit

Diakonin Michelle Klose, Telefon: 0152 523 35 924

### Kirchenmusik

Kantorin Susanne Schaak, Telefon: 0170 29 98 156

### Kirchenführungen

Burkhard Radtke, Telefon: 033201 31 348

### Krabbelgruppe

Wilma Stuhr, Telefon: 033201 40 884

### Friedhofsverwaltung

Stefan Zitzke, Telefon: 033201 430164, Funk: 0171 742 63 60

### Kontoverbindung

Spenden für die Kirchenrestaurierung:  
Kontoinhaber: Kirchenkreisverband Prignitz- Havelland-Ruppin  
IBAN: DE 61 5206 0410 1003 9099 13, BIC: GENODEF1EK1  
Kreditinstitut: Evangelische Bank eG  
Verwendungszweck: Kirchenrestaurierung Groß Glienicke

### Liebe LeserInnen;

wenn Sie gern in unseren gemeindlichen Emailverteiler aufgenommen werden wollen, schreiben Sie uns unter:  
**[www.kirche@grossglienicke.de](mailto:www.kirche@grossglienicke.de)**

Sie erhalten dann unsere Anzeigen / Einladungen zu Veranstaltungen der Kirchengemeinde per Emailpost.  
Auf dem gleichen Weg können Sie sich natürlich auch wieder aus dem Verteiler streichen lassen.



## Ortsvorsteherbericht von Winfried Sträter

### April 2023



#### Endlich fertig: Alter Weinberg

Als Groß Glienicke 2003 nach Potsdam eingemeindet wurde, war eines unserer vordringlichen Anliegen, etwas gegen die desaströse Straßen-situation zu unternehmen. In den ersten Jahren sorgte der Ortsbeirat dafür, dass der Busring und die Straßen innerhalb des Busrings ausgebaut wurden. Dann begann das zunächst zähe Ringen um die Befestigung der Straßen und Wege außerhalb des Busrings. Im Laufe der Jahre wurde dies in der gesamten Ortslage erledigt. Bis auf eine alte Siedlungsstraße: Alter Weinberg (früher: Am Weinberg).

Das hatte seinen Grund in der Topografie: durch die Hanglage Richtung See reichte hier keine einfache Befestigung mit Mulden, stattdessen musste mit großem Aufwand eine unterirdische Regenentwässerung gebaut werden. In 5 Metern Tiefe mussten Rigolen angelegt, am Ende der Straße eine Sedimentationsanlage und eine Pumpstation gebaut werden.



Das Foto links habe ich im März 2022 aufgenommen: die Bauarbeiten hatten gerade begonnen. Das Foto rechts genau ein Jahr später, im März 2023: die Straße Alter Weinberg ist gerade fertig geworden.

Hinzu kamen noch diverse Leitungsarbeiten (Wasser, Abwasser, Telekom, Beleuchtung). All das hat zu einer extrem langen Bauzeit geführt, die den Anliegern viel Geduld abforderte. Mit ca. einem Jahr Bauzeit ist der Alte Weinberg sicherlich Rekordhalter in Sachen Dauerbaustelle.

Aber – Tusch! - nun sind die Arbeiten erledigt. Auch die letzte noch fehlende „Altstraße“ in den Wohngebieten Groß Glienickes ist geschafft. Der Alte Weinberg nun in modernem Zustand. Wer früher über die Holperpiste zum Uferweg spaziert ist, wird den Fortschritt zu schätzen wissen.



Das Foto links, das ich im vorigen Jahr von einer Groß Glienickerin erhalten hatte, zeigt die Situation der Seepromenade am südlichen Seeufer nach kräftigem Regen. Rechts: Die Fahrbahn ist ausgebaut und mit Bordsteinkanten begrenzt worden. Dahinter sind Regenmulden neu angelegt worden.

#### **Gehwegprovisorium an der B 2**

Die Gehweg-Situation an der B 2 sollte eigentlich schon provisorisch entschärft worden sein, aber leider ist das Gegenteil der Fall. Die wassergebundene Decke, die in Teilabschnitten des Gehwegs aufgetragen worden ist, funktioniert nicht. Während man vorher über schief stehende Platten stolperte, ist der Gehweg nach einem Regenguss jetzt teilweise gar nicht mehr



Klassischer Fall von Verschlimmbesserung: Der B 2-Gehweg ist neu gemacht worden, aber wer ihn nach einem Regenguss nutzen muss, hat die Wahl, durch Pfützen zu waten oder auf die Fahrbahn auszuweichen.

benutzbar, insbesondere zwischen Triftweg und Glienicker Dorfstraße. Hier habe ich dringlich angemahnt, dass der Weg noch mal bearbeitet wird. Allerdings wird der Gehweg ohnehin eine Baustelle bleiben, nicht nur in diesem Abschnitt: die EWP bereitet entlang der B 2 einen Leitungsbau vor bis nach Krampnitz.

Auf der nördlichen Seite der B 2 muss noch die Regenentwässerung in Höhe Dreilinden und Grüner Weg gemacht werden.

#### **Ausbesserungsarbeiten**

Unter besonderer Beobachtung stehen die Straßenbeläge in den nicht ausgebauten, aber befestigten Straßen außerhalb des Busrings. Wo es größere Schäden im Straßenbelag gibt, plant das Tiefbauamt Ausbesserungen im Laufe dieses Jahres. Das betrifft u. a. die Freiheitstraße im Einmündungsbereich Grüner Weg, den Bereich Rehsprung/ Richard-Wagner-Straße/ Am Fenn, Im Hirschen, den Wendensteig, die Parzivalstraße westlich der erneuerten Decke, die Nibelungenstraße. Auch eine Fahrbahnabsenkung am östlichen Ende der Bergstraße muss repariert werden.

#### **Erfolgreiche Frühjahrsaktion zum Schutz des Sacrower Sees**

An beiden Seen ist es wichtig, dass die Uferzonen vor Übernutzung und Zerstörung geschützt werden: das ist ein Anliegen von Stadt- und Forstverwaltung und dem Ortsbeirat. Deshalb sind am Groß Glienicker See die ersten Absperrungen errichtet worden (Ortsvorsteherbericht März 2023). Am Nordufer des Sacrower See hatten wir im vorigen Frühjahr die Absperrungen zwischen Badestrand und Anglerverein erneuert. Dabei hatten uns auch die Nachbarn aus Sacrow geholfen – denn der See und die Uferzonen sind unser gemeinsames Anliegen.

Daher haben wir es in diesem Jahr umgekehrt gemacht: die Frühjahrs-aktion am Samstag vor Ostern fand in Sacrow statt, um dort das Ufer und den Schilfgürtel durch Handläufe zu schützen. Der Erfolg war phänomenal! Fast 30 Aktive aus Sacrow, Groß Glienicke und der Waldjugend machten sich unter Anleitung von Revierförster Peschke ans Werk.

Nach 3 Stunden war fast ein halber Kilometer Uferstrecke geschafft. Birgit Malik und Revierförster Peschke, die die Aktion gemeinsam organisiert hatten, waren hoch erfreut, dass wir eine solche Strecke geschafft haben. Ziel ist, rund um den ganzen See die sensiblen Uferbereiche zu schützen. Ungehinderte Zugänglichkeit würde durch den wachsenden Zustrom an Badegästen ansonsten den Schilfgürtel zerstören.



Viele helfende Hände beim Rindenschälen für die Handläufe. Auch der Baubeigeordnete Rubelt half mit (Foto Mitte). Rechts: Revierförster Peschke.



Eine große Hilfe war Kai Meyer von der Firma Wildholz-Spielgeräte, der die Löcher für die Stämme bohrte. (Foto links). Aktiv dabei: der Sacrower Achim Haid-Loh, die Uferwegebeauftragte Elisabeth Hartleb und Organisatorin Birgit Malik (Foto Mitte). Am Ende waren fast 500 Meter Ufer durch Handläufe geschützt (Foto rechts).

### Gefährdet Krampnitz unser Einkaufszentrum Am Mühlenberg?

Die Siedlung Krampnitz entwickelt sich. Aber viele Probleme müssen noch bewältigt werden, und die Akzeptanz ist noch nicht sonderlich hoch. Daher informiert „Krampnitz on tour“ über das Projekt und wirbt dafür – am 28. März geschah dies bei Rewe und dm im Einkaufszentrum Am Mühlenberg.



Links: „Krampnitz on tour“: mit dem Siedlungsplan auf dem Boden wurde am 28. März im Einkaufszentrum Am Mühlenberg erläutert, was geplant ist. Rechts: 2015 wurde das Einkaufszentrum eröffnet. Inzwischen steigt für die Rewe-Betreiber der Druck, auf verändertes Einkaufsverhalten zu reagieren, um konkurrenzfähig zu bleiben.

Am selben Tag war ich zu einer Gesprächsrunde in der Stadtverwaltung eingeladen. Thema war die Zukunft von Rewe in unserem Einkaufszentrum - mit Blick auf die Situation, wenn in Krampnitz neue Einkaufsmöglichkeiten entstehen. Was ist zu tun, damit diese Entwicklung nicht für Rewe und unser Einkaufszentrum gefährlich wird? Die Stadtverwaltung stellte klar, dass sie in ihrem Einzelhandelskonzept beide Standorte im Blick hat. Keiner soll dem anderen gefährlich werden. So ist an der B 2 nur ein kleiner Markt geplant. Der große soll - mit dem vollen Ausbau von Krampnitz - am Stadtplatz West, Richtung Fahrland, gebaut werden.

Für die Betreiber von Rewe in Groß Glienicke zeichnet sich aber schon jetzt ab, dass sich das Einkaufsverhalten weiterentwickelt und eine Erweiterung des Angebots und auch der Ladenfläche nötig sein wird, um konkurrenzfähig zu bleiben. Diese Situation wird sich mit dem Bau der Krampnitz-Siedlung verschärfen. Perspektivisch werden wir uns wohl mit einer B-Plan-Änderung befassen müssen, um dies zu ermöglichen und den Standort nicht zu gefährden: das war die Erkenntnis dieses Gesprächs zwischen Bauverwaltung, Wirtschaftsförderung, dem Einzelhandelsfachmann der Stadt und den Rewe-Betreibern.

### 27. April: „Inbesitznahme“ des Wilhelm-Stintzing-Platzes

Auf der Boule-Bahn rollen schon die ersten Kugeln, aber noch fehlen die Bänke. Das wird sich in Kürze ändern. Nach Information des Grünflächenamtes werden sie in Kürze aufgestellt. Nach der Einweihung am 9. Dezember kann nun rechtzeitig vor

dem 1. Mai die „Inbesitznahme“ unseres neuen Dorfplatzes vor der Kirche stattfinden.



### Der Wilhelm-Stintzing-Platz im historischen Dorfzentrum: ein Aufenthaltsort mit Bänken und Boule-Bahn

**Das feiern wir:  
am Donnerstag, den 27. April um 16 Uhr  
Herzliche Einladung!**

### Ortsvorsteher im Landtag: Was wird aus den Ortsbeiräten?

Am 29. März war ich als Ortsvorsteher in den Landtag eingeladen. Zum dritten Mal bot ein kommunalpolitisches Forum Gelegenheit, der Landtagspräsidentin und den (nicht sehr zahlreich anwesenden) Landtagsmitgliedern über Erfahrungen von Ortsteilen und kleinen Gemeinden zu berichten.



Kommunalpolitisches Forum im Landtag. Foto links: Verwaltungswissenschaftler Prof. Schmidt.

Mittel keinen spezifischen Haushaltsregeln. Das wird sich dann ändern. Wie es aussieht, werden wohl nicht die Rechte der Ortsbeiräte und Ortsvorsteher gestärkt, sondern die Finanzen.

### Kurzinformationen, Termine und Hinweise

- Der Verein „Förderung für Kids und Eltern e.V.“ engagiert sich wieder im Bereich Badewiese: dort ist für den 7. Mai eine Eltern-Kinder-Müllsammelaktion geplant.

- Am 15. Mai um 15 Uhr gibt es im Begegnungshaus eine Informationsveranstaltung für Seniorinnen und Senioren zum Thema: Pflege und Leben im Alter.

- In der Badesaison werden wieder Wasserproben an der Badewiese des Groß Glieniccker Sees durchgeführt: am 2. und 30. Mai, 27. Juni, 25. Juli und 24. August.

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer website: [www.gross-glienicke.de](http://www.gross-glienicke.de)

Der Ortsbeirat tagt wieder am 16. Mai.

Antragsschluss ist der 1. Mai.

**Winfried Sträter**, Ortsvorsteher

# Dorffest auf der Badewiese am 9. September 2023

**Liebe Aktive in Groß Glienicke – in der Kirche, den Vereinen, der Schule und den Kitas,**  
in diesem Jahr feiern wir das Dorffest auf der Badewiese am 9. September.

Wir starten um 14 Uhr am neuen Dorfplatz, dem Wilhelm-Stintzing-Platz, mit der kirchlichen Auftaktzeremonie.

Um 14.30 Uhr startet das Fest auf der Badewiese, es endet nach dem abendlichen Live-Konzert um 22 Uhr.

(s. a. Programmübersicht in der Dorffestankündigung)

Das Fest lebt von den Aktiven unseres Ortes. Wir laden Sie sehr herzlich ein, dieses Fest mitzugestalten – mit Ihrem Stand auf der Badewiese, mit einer Darbietung auf der Festbühne, mit Ihren Ideen.

Ein Großteil der Finanzierung wird durch die Unterstützung des Ortsbeirates abgesichert. Ein Teil der Kosten muss allerdings erwirtschaftet werden. Daher bemüht sich das Komitee auch um die Teilnahme von gewerblichen Ständen.

Die Gebühren sind gestaffelt - für Vereins- und Infostände sind sie niedriger als für Verkaufsstände.

**Für das Dorffest 2023 gilt diese Gebührenordnung:**

Grundgebühr für einen Info-Stand (6 qm) 10 Euro

Für jeden weiteren qm 5 Euro

Grundgebühr für 6 qm Verkaufsstand ohne Gastro-Angebot 20 Euro,

für jeden weiteren qm 10 Euro

Grundgebühr für Verkaufsstand

mit Gastro-Angebot (6 qm) 50 Euro,

für jeden weiteren qm 15 Euro

Wie in jedem Jahr bietet das Dorffestkomitee an, dass eine Firma den Marktstand bereitstellt. Der 3 x 2 qm-Stand kostet 30 Euro.

Hinzu kommen für alle, die eine Gewerbe genehmigung benötigen, 15 Euro städtische Gebühr.

**Unsere Bitte: Melden Sie sich möglichst zeitig mit Ihrem Angebot an! Das erleichtert unsere Planung. Die Anmeldefrist endet am 30. Juni.**

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich an uns!

Ihr Ansprechpartner für Stände auf der Badewiese ist Mario März: antik@mario-maerz.de, Tel.: 0172-312 41 61.

Mit herzlichen Groß Glienicker Grüßen für das Dorffestkomitee

**Winfried Sträter** (Ortsvorsteher)

mail: ortsvorsteher-gg@potsdam.de

## Dorffest am 9. September 2023

Der 9. September ist in diesem Jahr der Tag unseres traditionellen Dorffestes.

Gefeiert wird wie in jedem Jahr auf der Badewiese, aber wir probieren auch etwas Neues aus: Da wir mit dem Wilhelm-Stintzing-Platz vor der Kirche einen neuen Dorfplatz haben, soll hier um 14 Uhr die kirchliche Eröffnung stattfinden. Von diesem Platz aus geht's dann zur Badewiese.



Wie immer soll es ein Fest unseres dörflichen Potsdamer Ortsteils sein. Das heißt: ein Fest unserer Vereine und lokalen Akteure - Gewerbegemeinschaft, Kims, Seeperle. Mit kulinarischen Angeboten, Unterhaltung für Kinder, einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm und einer Live-Band am Abend. So wird gefeiert, mit Jung und Alt, Groß Glienickerinnen, Groß Glienickern und unseren Gästen:

<b>14 Uhr:</b>	Kirchlicher Auftakt mit Pfarrerin am Wilhelm-Stintzing-Platz, anschl. Gang zur Badewiese
<b>14.30 Uhr:</b>	Eröffnung auf der Badewiese durch den Ortsvorsteher, Wiesenzeit zum Treffen, Unterhalten, Erkunden der Stände und Angebote
<b>Ab 15 Uhr:</b>	Groß Glienicker Stunde auf der Bühne. Menschen aus unserem Ort haben Gelegenheit, sich mit ihren Talenten und Ideen zu präsentieren.
<b>Ab 16 Uhr:</b>	Unterhaltungsprogramm auf der Bühne Tanzziehen am Strand, veranstaltet von unserer Bundeswehr-Patenkompanie
<b>Ab 18 Uhr:</b>	Abbau der Vereinsstände, Umbau auf der Bühne
<b>Ab 19 Uhr:</b>	Live-Konzert mit Band
<b>22 Uhr</b>	Ende des Dorffestes 2023

Neu ist nicht nur der kirchliche Auftakt auf dem Wilhelm-Stintzing-Platz, mit dem wir den traditionellen Festplatz Badewiese mit unserem neuen Dorfplatz verbinden. Neu sind auch einige Unterhaltungsangebote: so bekommen Sie durch einen kleinen Klick bleibende Erinnerungen an das Fest. Lassen Sie sich überraschen!

Winfried Sträter, Ortsvorsteher

im Namen des Dorffestkomitees (Gerd Froberg, Mario März, Matthias Völker, Birgit Matik, Gregor Rytzel, Arnd Wiesner, Steve Schulz)

## Groß Glienickerinnen, Groß Glienicker gesucht...

...für...

die „Groß Glienicker Stunde“ auf dem Dorffest!



Wir wollen etwas Neues ausprobieren auf der Bühne:

Wer hat Lust,

in der „Groß Glienicker Stunde“ (15-16 Uhr)

beim Dorffest am 9. September 2023

etwas auf der Bühne zu präsentieren?



eine Musik,  
einen eigenen Text,  
ein eigenes (Kunst-)Werk,  
ein kleines Kunststück,  
eine originelle Idee?



Ideen und Talente gibt es viele in unserem Ort!

**Wer hat Lust,  
wer traut sich  
auf die Bühne?**

Jugendliche, Erwachsene – Menschen aller Altersstufen:

Wir freuen uns, wenn Ihr Euch meldet - beim Dorffestkomitee:

Winfried Sträter  
ortsvorsteher-gg@potsdam.de  
0171-33 49 298

Mario März  
antik@mario-maerz.de  
0172-312 41 61

Matthias Völker  
m.v-service@t-online.de  
0177-332 35 50

# Tag der offenen Ateliers im Bullenwinkel

Am 7. Mai findet in der Stadt Potsdam wieder der Tag der offenen Ateliers statt, an dem viele Kunstschaffende zu einem Besuch einladen.

Ein besonderer Ort ist im Norden Potsdams der Bullenwinkel in Groß Glienicke.

Hier kann man einen Waldspaziergang im Skulpturenpfad machen, neue Holzskulpturen anschauen oder bei Kaffee und Kuchen sitzen und plaudern - falls das Wetter mitspielt.



Das gesamte Angebot der offenen Ateliers finden Sie im Internet unter:

[www.potsdam.de/tag-der-offenen-ateliers-potsdam](http://www.potsdam.de/tag-der-offenen-ateliers-potsdam)

## Begegnungshaus-Programm Mai 2023

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonntag
10:00 - 11:30 Uhr Johns Meeting <b>Yoga</b>	10:00 - 11:00 Uhr Johns Meeting <b>Malkurs für Erwachsene</b>	10:00 - 11:30 Uhr 13.05.2023 <b>Seniorenbrüstück</b>	17:00 - 19:00 Uhr Johns Meeting <b>Töpfern für Erwachsene</b>	10:30 - 11:30 Uhr Johns Freitag <b>Hockergymnastik / Sturzprophylaxe</b>	10:00 - 12:00 13.05.2023 <b>Samstagsöffnung Jugendclub</b>
10:00 - 11:00 Uhr Veronica Klein im Büro offenes <b>Fotogruppe</b>	10:00 - 11:00 Uhr Johns Meeting (Impressum Anmeldung) <b>Kinder tanzen SC2000</b>	11:00 - 12:00 Uhr 13.05.2023 <b>Klangmeditation</b> 12:00 - 13:00 Uhr 14.05.2023 <b>Trommel</b>	17:00 - 19:00 Uhr Johns Meeting <b>Chor „Swing Glienicke“</b>	10:30 - 11:30 Uhr Johns Freitag (Impressum Anmeldung) <b>Klavierunterricht</b>	Am 06.05.2023 Turnier auf dem Beizplatz
10:00 - 11:30 Uhr 14.05.2023 <b>Rund um die Pflanze</b>	10:00 - 11:00 Uhr Johns Meeting <b>Töpfern für Kinder &amp; Jugendliche</b>	10:00 - 11:00 Uhr 14.05.2023 <b>Minnenochkreis</b> 11:00 - 12:00 <b>Basteln und spielen mit Olga</b>	10:00 - 11:00 Uhr Johns Meeting <b>Öffener Singkreis</b>	10:30 - 11:30 Uhr <b>Nähwerkstatt für Kinder &amp; Jugendliche</b>	<b>Sonntag</b>
	10:00 - 11:00 Uhr Veronica Klein im Büro offenes für die <b>Pilates</b>	10:00 - 11:00 Uhr Johns Meeting <b>Nähwerkstatt für Kinder &amp; Jugendliche</b>	10:00 - 11:00 Uhr Johns Meeting <b>Carnevalsclub „Rot Weiß“ Groß Glienicke</b>	10:00 - 11:00 Johns Freitag bei passendem Wetter <b>Beach-Volleyball</b>	
		10:00 - 11:00 Uhr Johns Meeting <b>Malen für Erwachsene</b>	10:00 - 11:00 Uhr Johns Meeting <b>Nähtreff für Erwachsene</b>	15:00 - 17:00 <b>Fußball Am Kleinfeld am Sportplatz</b>	

Weitere Informationen erhalten Sie in Groß Glienicke Begegnungshaus oder unter [www.begegnungshaus.de](http://www.begegnungshaus.de)

## JUGENDCLUB GROSS GLIENICKE IM MAI 2023

### MONTAG:

14 - 18 Uhr offener Treff  
16 - 17 Uhr Gesellschaftsspiele  
18 - 19 Uhr Fitness im Kellergym

Der offene Treff ist täglich von 14 bis 19 Uhr für euch geöffnet, wir freuen uns, auch in dieser Zeit im Club begrüßen zu dürfen.

In dieser Zeit helfen wir euch auch weiterhin gerne bei Schul- und Hausaufgaben, Referaten oder Bewertungen. Meist auch online bei uns im Büro!

### Dienstag:

14 - 18 Uhr offener Treff  
18 - 18 Uhr Fitness  
18 - 18 Uhr Gaming / FIFA / Mario Kart

Wenns mal Ärger ist oder brennt & bei Fragen rund ums Leben, hören wir euch gerne zu & beraten. Meldet euch unter 033281 20964 [info@begegnungshaus-ev.de](mailto:info@begegnungshaus-ev.de) oder persönlich im Büro

### MITTWOCH:

14 - 18 Uhr offener Treff  
18 - 18 Uhr Nähwerkstatt  
17 - 19 Uhr Hausaufgabenhilfe

### Donnerstag:

14:00 - 18:00 Uhr offener Treff  
15:00 - 18:00 Uhr Gaming, Brettspiele, Texten  
17:30 - 18:30 Uhr Fitness im Kellergym

Weitere wichtige News:  
Selbstverständlich kann während des offenen Treffs auch die Villa To mit Barts, Billard, Kicker oder einfach nur zum Chillen, Quatschen und Relaxen genutzt werden :-)

### Freitag:

14:00 - 18:00 Uhr offener Treff  
16:00 - 18:00 Uhr Fechen im Club  
17:30 - 19:00 Uhr Disney-Themen mit Exzellenz  
18:00 - 20:00 Uhr Fußball mit Thomas auf dem Kleinfeld am Sportplatz  
Am 06. Mai findet ein Fußball-Turnier auf dem Kleinfeld vor ECWE statt  
weitere Infos folgen!



Für weitere Infos besucht uns auf [www.begegnungshaus-ev.de](http://www.begegnungshaus-ev.de) oder auf [https://www.instagram.com/begegnungshaus.gross\\_glienicke](https://www.instagram.com/begegnungshaus.gross_glienicke)

## SC 2000-REHA-SPORT



### Kurse in Groß Glienicke

Sprechen Sie Ihren Arzt auf eine Reha-Sport-Verordnung an!

Kostenübernahme durch die Krankenkasse.

### Was ist Reha-Sport?

Reha-Sport ist ein Bewegungstraining in Gruppen, welches von speziell ausgebildeten Übungsleitern betreut wird.

Unsere Gruppen eignen sich bei zahlreichen orthopädischen Beschwerden wie z.B. Rückenprobleme, Knie- und Hüftprobleme, Schulterprobleme, Arthrose und Osteoporose.

Durch regelmäßiges Training werden Beweglichkeit, Kraft, Koordination und Kondition verbessert und die Lebensqualität gesteigert.

[www.sc2000.de](http://www.sc2000.de) • [info@sc2000.de](mailto:info@sc2000.de) • Tel.: 0151/14422664



## SC 2000 Sportverein Groß Glienicke

Powerbandgymnastik  
KINDERTURNEN  
ZUMBA  
YOGA  
Nia Rehasport  
Familiensport  
KINDER-ZUMBA  
SENIORENSPORT  
KINDERTANZ & TURNEN  
Nordic Walking  
Fitnessgymnastik  
Internationaler Folkloretanz  
Volleyball  
PILATES  
Krafttraining  
BADMINTON  
SC 2000 Unterewegs  
Tanztraining

Sport für jedes Alter

[www.sc2000.de](http://www.sc2000.de)

## Marquardter Flötenklänge coronafrei

Die kreisförmige Corona um den Mond hat jeder schon mal gesehen. Sie entsteht, wenn sich Schleierwolken vor den Mond schieben. Die feinen Wassertröpfchen der Schleierwolken brechen das Licht auf diese besondere Weise. Katholiken verehren die heilige Corona als Patronin des Geldes, der Metzger und der Schatzgräber. Bei „Corona Musica“ dreht sich alles rund um die Musik – seit Gründung des Ensembles in Marquardt im Jahre 2014 unter Leitung von Shirley Schramm.

2020 kam die Pandemie und Corona ist ein negatives Wort geworden. Damit wollten die zehn Musiker\*innen nicht in Verbindung gebracht werden. Sie beschlossen, reinen Tisch zu machen. Am 15. März 2023 war es dann endlich soweit. Seit diesem Tag nennt sich das Ensemble „Marquardter Flötenklänge“ – verständlich und eindeutig.

Wer Lust hat, gemeinsam mit den „Marquardter Flötenklängen“ zu musizieren, der komme einfach mal zur Probe, mittwochs um



18.30 Uhr in die Kulturscheune. Wir freuen uns auf neue Musiker\*Innen! Es können auch andere Instrumentalisten die Flötenklänge bereichern. Die Blockflöte kann auch innerhalb der Gruppe erlernt werden.

**Kontakt:** Shirley Schramm, Mobil: 0179 127 38 40

## Sommermusik 2023 in der Dorfkirche Nattwerder

In der 1690 geweihten Dorfkirche Nattwerder findet auch im Jahr 2023 die Konzertreihe „Sommermusiken“ statt.

Organisiert werden die vier Konzerte von der Evangelischen Kirchengemeinde Alt Töplitz, in Zusammenarbeit mit dem Verein Schweizer Kolonistendorf Nattwerder e.V.



Am Montag, dem 1. Mai beginnt die Reihe mit einem Gitarrenduo.

Bei den drei folgenden Konzerten – jeweils an einem Samstag – erklingt die 1995 bis 1996 im barocken Klangideal geschaffene Schuke-Orgel der Dorfkirche - einmal solistisch, einmal im Duo mit Gitarre und beim abschließenden Konzert mit Cello.

Die vier Konzerte beginnen 16:30 Uhr und dauern etwa eine Stunde.

Karten können nicht vorbestellt werden – bisher haben alle, die gern zuhören wollten, in der Dorfkirche Platz gefunden.

Anderungen bis hin zu Absagen bleiben vorbehalten.

**Anfahrt zur Dorfkirche Nattwerder von Potsdam aus mit dem Auto:**

- B 273 Richtung Nauen
- In Bornim Abzweig Richtung Töplitz, Grube
- In Grube links Richtung Nattwerder

**ÖPNV:** Bus 612 bis Potsdam- Grube, Schlänitzseer Weg.

Von dort 1,5 km ebener Fußweg durch schöne Landschaft nach Nattwerder.

### Termine Sommermusik 2023

Montag 01. Mai - 16.30 Uhr  
**Lutz Schlosser** (Gitarre, Vocal)  
**Ottorino Freier** (Gitarre)

Samstag 03. Juni - 16.30 Uhr  
**ORGELKONZERT**  
 KMD Marcell Fladerer-Armbrrecht / Dom zu Brandenburg

Samstag 15. Juli - 16.30 Uhr  
**„Pfeifen und Saiten erklingen“**  
 Katharina Böttcher (Orgel)  
 Valentin Dieterich (Gitarre)

Samstag 02. September - 16.30 Uhr  
**"Drömmarna" - nordische Träume für Cello und Orgel**  
 Matthias Hübner (Cello)  
 Matthias Zeller (Orgel)



**Der Eintritt beträgt 12,00 €.**

Kinder bis 14 Jahre bezahlen keinen Eintritt.

Die Konzerte werden von der Evangelischen Kirchengemeinde Alt Töplitz in Kooperation mit dem Verein Schweizer Kolonistendorf e.V. organisiert.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.nattwerder.de](http://www.nattwerder.de).

## Von Host Prietz Nedlitz 700

Es steht geschrieben: „Ne deliti - 1323“, was aus dem Slawischen kommend „Nicht teilen“ bedeutet.

Bisher sprach man von Wenden, Slawen und Semnonen die diese Region besiedelten. Neuere Aussagen weisen auch speziell auf die Heveller hin, einem bedeutenden slawischen Stamm, der sich 700 n.Chr. aus dem Osten kommend im damals fast menschenleeren Gebiet des heutigen Land Brandenburg ansiedelte, und zwar in unserem Raum rechts und links der Havel. Die Germanenstämme hatten sich zu diesem Zeitpunkt schon auf nach Westen gemacht. Demnach wurde Nedlitz erst ca. 600 Jahre nach der Einwanderung der Slawen erwähnt. Die Heveller lebten nicht nur vom Fischfang, da sie überwiegend Bauern waren und in dieser Linie war Nedlitz bis etwa 1965 bäuerlich geprägt.

So unspektakulär wie es mit uns begann, so ging es auch weiter, sodass ein Zeitsprung erlaubt ist, hin zu einem Ort, der schon bald Bedeutung erlangte, weil die Furt an der Nedlitzer Nordbrücke (ehemalige Persiusbrücke) im seichten Wasser einen Übergang über den nördlichen Havelarm ermöglichte, nicht weit von dem Ort an dem der Slawenburgwall „Römerschanze“ (so die heutige Bezeichnung) liegt. An dieser Furt siedelte sich schon bald eine Fähre an, also mehr ein Kahn, die/der den Menschen und Tieren diente.

In zeitlicher Folge nach dem 30-jährigen Krieg veranlasste die großfürstliche Obrigkeit und folgend die königliche die Feldfluren zu ordnen, um den Ertrag für die Bewohner der sich entwickelnden Residenz zu mehren.

Lenné blieb es vorbehalten, mit seinem Verschönerungsplan 1833/34 der Landschaft das Bild zu geben, welches wir noch heute kennen. Er brachte Ökonomie, Ökologie und die Aufschmückung in Einklang. Nun ja, sie hat schon Dellen erhalten, 1952 ging es los: Es wurden das neue Wasserwerk und die Kläranlage errichtet, auf Flächen, auf denen bis dahin das Korn dem Atem der Winde folgte. Und beinahe hätte der Ort dramatisch sein Gesicht verändert, als man 1969 am ehemaligen Reitstall ein Betonmischwerk samt Hafen errichten wollte. Und 1972 wäre beinahe die Landschaft nahezu ausradiert worden, als das HOG (Havelländisches Obstanbaugebiet) großflächig nach ihr griff. Doch ein Bürger machte sich auf, beides zu verhindern, wofür er auf die Internierungsliste der Stasi gelangte. Nichts dazugelernt, wollte man nach der Wende in diesem lebenden Denkmal einen riesigen Industriebau für die Feinfrostung ansiedeln. Doch dem gleichen Bürger gelang es nun als im Kulturausschusses der Stadtverordnetenversammlung dies mit einem Schutzbeschluss zu verhindern. (Einschub der Redaktion: Dieser eine Bürger, der infolgedessen seit 1969 ehrenamtlicher Bürgermeister und nach neuer Lesart diesem in etwa gleichgestellt arbeitet, ist Autor dieses Beitrages). Und das Leid scheint noch nicht zu Ende, denn wieder nichts dazugelernt, beabsichtigt gemäß Antrag ein Potsdamer Energiever(ent)sorger eine riesige Photovoltaikanlage errichten zu wollen - der Kampf geht offenbar weiter!



Übrigens: Nedlitz war nach dem Krieg noch lange Zeit landwirtschaftlich durch die Ansiedlung von „Neubauern“ geprägt.

Der augenblickliche Zustand der Landschaft und des Ortes zeigt in Summe einen Ort, der von den drei Beteiligten Bornstedt, Bornim und Nedlitz der noch authentischste ist, obwohl noch der Kompostplatz hinzukam.

Und doch haben die Einwohner ein großes Problem, welches erst 2022 mit der neuen Buslinie 692 gelindert wurde, nämlich die fehlende Infrastruktur, welche es erfordert, dass alle Erledigungen, die zum Leben dazu gehören ein permanentes Fahren in die Stadt auslösen, weil es keinen Landarzt gibt, keine Apotheke, keine Läden usw. - der Bus ist also die Lebensader und schafft einen Ausgleich für das Ertragen der Kläranlage, des Kompostplatzes - das Wasserwerk stört nicht, liegt es doch versteckt im Wald.

Auf der Verlustliste der Entwicklung stehen das Rebhuhn, die namensgebende Lerche und die Eidechse und aktuell große Bäume voran die Birke, die mit dem Klimawandel nicht klarkommt.

Aber schön ist es doch, unser 700-jähriges Nedlitz, auch wenn es vor etwa 100 Jahren technisch durch den Bau des Sacrow-Paretzer-Kanals doch geteilt wurde und politisch nach der Wende, ohne die Bürger zu befragen, die Insel Nedlitz samt Parkrestaurant Nedlitz nach Neu Fahrland kam - wir hoffen, dass sie mit unserer Insel gut umgehen.

### Hinweis auf bereits vorhandene und diesen Beitrag ergänzende Themen im HEVELLER:

- Die Neubauernhäuser von Nedlitz, Ausgabe vom Juni 2020
- Die Lennésche Feldflur im Norden Potsdams, April 2021
- Das Künstlerdorf Nedlitz, auch April 2021
- Remise am Pappelberg, Mai 2021
- Golfplatz und Reitstall von Nedlitz, August 2021
- Die Insel Nedlitz, Februar 2022
- Ergänzung zum obigen Bild: Dieme, Hocke, Mandel, alles Bezeichnungen der zusammengestellten Garben - nur bei uns stünden sie in einer Reihe, dennoch ein schöner Blick in die Vergangenheit

# 20. Seeburger Feld-, Wald- und Wiesenlauf

## Gruppenstarter

5,3 km durch Feld, Wald und Wiesen in der schönen Natur von Seeburg Der Lauf ist ein Spaß für die ganze Familie Start des Laufs ist am **4. Juni 2023 um 11:00 Uhr**, Sportplatz in 14624 Seeburg Staakener Weg 3 f, Eingang an der weißen Schranke.

### Teilnahmebedingungen

Teilnehmen können Männer und Frauen als Läufer. Eine Gruppe besteht aus 4 Startern, von denen mindestens 3 Starter gemeinsam im Ziel ankommen müssen. Es gibt Männer- und Frauengruppen. Sollten in einer gemischten Gruppe mindestens 2 Männer teilnehmen, so wird diese in der Kategorie Männer gewertet. Die Gruppe sollte in einheitlichen Trikots antreten. Alle Teilnehmer erhalten eine Medaille. Die Plätze 1-3 erhalten einen Sonderpreis von Intersport Hübner im Havelpark.

Die Teilnahmegebühr beträgt 25,00 € je Gruppe. Wir bitten um Zusendung der Anmeldung bis 27.05.2023 und Überweisung auf unser Konto der Mittelbrandenburgischen Sparkasse IBAN: DE79 1605 0000 3536 0030 86, Stichwort: Lauf und Gruppenname. Die Zusendung der unterschriebenen Anmeldung per Post oder E-Mail ist Voraussetzung für die Teilnahme.

Nachmeldungen sind bei noch freien Startplätzen am Veranstaltungstag von 9:00-10:30 Uhr mit Nachmeldegebühr von 10,00 € je Gruppe vor Ort möglich.

Der Teilnehmer lässt seinen Gesundheitszustand vor dem Lauf selbst überprüfen. Der Veranstalter haftet nicht für Unfälle und Schäden.

Für die Veröffentlichungen in den Medien werden Bilder erstellt.

## Einzelstarter

Zeit- und Treffpunkt siehe Gruppenstarter.

### Teilnahmebedingungen

Teilnehmen können Läufer:innen und Walker:innen.

Jeder Teilnehmer erhält eine Medaille. Die Plätze 1-3 der Jungen, Mädchen, Männer, Frauen und Walker:innen werden mit Sonderpreisen vom Autoservice Seelke GmbH prämiert.

Die Teilnahmegebühr beträgt 8,00 € je Starter; Kinder bis Geburtsjahr 2010 zahlen 4,00 €. Die Teilnehmeranzahl ist auf 250 Teilnehmer beschränkt.

Wir bitten um Zusendung der Anmeldung bis 27.05.2023 und Überweisung auf unser Konto der Mittelbrandenburgischen



Sparkasse IBAN: DE79 1605 0000 3536 0030 86, Stichwort: „Lauf“ und Name, Vorname, Geburtsjahr.

Die Zusendung der unterschriebenen Anmeldung per Post oder E-Mail ist Voraussetzung für die Teilnahme.

Nachmeldungen sind bei noch freien Startplätzen am Veranstaltungstag von 9:00-10:30 Uhr mit Nachmeldegebühr von 3,00 € je Starter vor Ort möglich.

Der Teilnehmer lässt seinen Gesundheitszustand vor dem Lauf selbst überprüfen.

Der Veranstalter haftet nicht für Unfälle und Schäden.

Für die Veröffentlichungen im Internet und in der lokalen Presse werden Bilder erstellt.

## Anmeldung und Informationen

Peter Wersig, Am Rain 1, 14624 Seeburg • Tel. 033201-21007 • E-Mail : info@seeburger-sv99.de

Weitere Infos:

[www.seeburger-sv99.de](http://www.seeburger-sv99.de)

# Deutschland sucht das Gartentier 2023

Zum 13. Mal ruft die Heinz Sielmann Stiftung zur Wahl des Gartentiers des Jahres auf. Sechs Kandidaten stehen zur Auswahl. Alle Interessierten können bis zum Sonntag, den 11. Juni online für ihren Favoriten abstimmen und attraktive Preise gewinnen.

## Naturnahe Gärten sind Oasen für Mensch und Tier

Die Heinz Sielmann Stiftung möchte mit der Wahl darauf aufmerksam machen, dass naturnahe Gärten, Balkone, Hinterhöfe oder Grünflächen wertvolle Rückzugsräume für verschiedenste Tiere sind. „Unsere tierischen Gartengäste brauchen Strukturvielfalt, die es nur auf naturnah gestalteten Flächen gibt. Häufig gibt es in Siedlungsbereichen sogar eine größere Artenvielfalt als auf dem Land“, erklärt Dr. Hannes Petrischak, Leiter des Geschäftsbereichs Naturschutz bei der Heinz Sielmann Stiftung und Autor des Spiegel-Bestsellers „Gartensafari – Der heimischen Natur auf der Spur“.

## Online abstimmen und gewinnen

Das Besondere an der Gartentierwahl ist, dass anstatt eines Fachgremiums das Publikum über den Gewinner entscheidet. Alle naturbegeisterten Menschen können online ihre Stimme abgeben. Unter [www.sielmann-stiftung.de/gartentier](http://www.sielmann-stiftung.de/gartentier) kann man einen von sechs Kandidaten wählen. Unter allen Teilnehmenden werden attraktive Preise verlost. Die Wahl endet am 11. Juni, das Gewinner-Tier wird am 12. Juni bekannt gegeben.

## Die Kandidaten im Portrait

Alle sechs Kandidaten sind Gäste in unseren Gärten. Der Verlust naturnaher Strukturen durch falsch verstandenen Ordnungssinn, den Einsatz chemischer Dünger oder die Anwendung von Pflanzenschutz- und Insektenvernichtungsmitteln machen ihnen jedoch zu schaffen.

Die **Garten-Hummel** trägt den Garten zwar im Namen, ist aber eine eher seltene Art. Wenn sie ein im Garten

reiches Blütenangebot heimischer Wildpflanzen und verlassene Mäusegänge als Nistplatz findet, bleibt sie aber gern. Häufig kehren die Töchter der Königinnen für den Nestbau an den gleichen Platz zurück wie ihre Mütter. Die fliegenden Teddys sind einfach zu erkennen: Ihr Po ist weiß bepelzt und der schwarze Körper mit drei goldgelben Querstreifen geschmückt. Mit ihrem extrem langen Rüssel können sie bis zu zwei Zentimeter tief in Blüten hinabtauchen, um Nektar zu saugen. Das macht sie zu wertvollen Bestäubern von Obstbäumen, Beerenbüschen und Blumen.



Garten-Hummel



Mönchsgrasmücke

Die **Mönchsgrasmücke** gehört zu den Singvögeln und ist unsere häufigste Grasmückenart. Ihr ursprünglicher Lebensraum sind lichte und gebüschreiche Wälder. Kein Wunder, dass sie sich in Gärten wohlfühlt. Im Frühjahr kehren die Singvögel aus den südlichen Winterquartieren zurück. Mit einem melodischen Gesang steckt das Männchen lautstark die Grenzen seines Reviers ab. Den Namen hat die Art von der schwarzen Federhaube des Männchens bekommen, die aussieht wie ein Pileolus, die Kopfbedeckung katholischer Würdenträger. Das Weibchen hält sich mit einer rostbraunen Kappe farblich etwas mehr zurück. Nester werden in dichten Hecken oder Gebüsch angelegt. Dort finden sie auch zahlreiche Insekten, die sie zur Aufzucht der Küken benötigen.

Vielleicht nicht das schönste, aber das nützlichste Gartentier ist der **Regenwurm**. Er sorgt für nährstoffreichen Gartenboden, außerdem belüftet seine Gänge das Erdreich. In Deutschland leben 46 Regenwurmarten. Ein Regenwurm frisst täglich etwa die Hälfte seines Körpergewichts und setzt Laub und anderes totes Pflanzenmaterial so zu wertvollem Humus um. Sind genügend Regenwürmer in der Gartenerde, kann man sich das mühevoll Umgraben im Beet sparen. Im Gegenteil – Umgraben bringt die natürliche Ordnung im Boden durcheinander und kann sogar kontraproduktiv sein. Oft reicht es, die Oberfläche im Gemüsebeet zu lockern.

Wie krabbelnde Edelsteine, etwas behäbig, aber wunderhübsch anzusehen, erobern die **Goldglänzenden Rosenkäfer** im Frühling und Sommer die Blüten im Garten. Sie sind auf der Suche nach Nektar und Pollen. Aber nicht nur das Nahrungsangebot lockt.



Goldglänzender Rosenkäfer

Die Blüten sind auch Rendezvousplatz. Bei der Paarung bilden die schillernden Käfer einen Doppeldecker. Ihre harten Flügeldecken glänzen in verschiedenen Gold- oder Purpurtönen. Die Larven leben im Untergrund. Sie ernähren sich, im Gegensatz zu anderen Engerlingen, von totem Pflanzenmaterial und schaden den Gartenpflanzen nicht. Ein Kompost oder eine Ecke mit Totholz werden so zur Kinderstube der Rosenkäfer.



Schwalbenschwanz

Ein **Schwalbenschwanz** im Garten ist meist eine kleine Überraschung. Der große Edelfalter macht mit seiner Farbenpracht und Spannweite bis zu sieben-einhalb Zentimetern auch mächtig Eindruck. Seine Raupen stehen ihm in nichts nach. Ältere Raupen sind giftgrün mit schwarzen Streifen und orange-gelben Punkten. So signalisieren sie: Ich bin ungenießbar, es lohnt sich nicht, mich zu fressen! Wilde Möhren im Blumenbeet nutzt der Schwalbenschwanz als Eiablageplatz. Aber auch Kräuter und Gemüse wie Gartenmöhre, Petersilie, Fenchel oder Dill dienen den Raupen als Nahrung. Der Schmetterling überwintert als Puppe, aus der im April der fertige Falter schlüpft.

**Mauswiesel** oder Hermelin? Erhascht man einen Blick auf den Schwanz des kleinen Gartenbesuchers, kann man die Arten leicht unterscheiden. Dem Mauswiesel fehlt die charakteristische schwarze Schwanzspitze. Mäuse stehen auf seiner Speisekarte ganz oben. Als Gartengast reguliert das Mauswiesel die Mäusepopulation. Es braucht ausreichend Versteckmöglichkeiten und einen Ort für die Aufzucht der Jungtiere. Wilde Gartenecken mit Totholz, Steinhaufen und Reisig dürfen also nicht fehlen.



Mauswiesel

Fotos: Dr. Hannes Petrischak

Herzlich Willkommen

**Steli's**  - das kleine neue Restaurant

- a la carte und Mittagstisch
- Frühstück am Wochenende
- Ausrichtung kleiner Feierlichkeiten

Tel.: (033208) 279594, [www.stelis-fahrland.de](http://www.stelis-fahrland.de)

**Öffnungszeiten:**

Montag Ruhetag, Dienstag - Donnerstag von 11 - 19 Uhr  
 Freitag 11 - 20 Uhr, Samstag 9 - 20 Uhr  
 Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 9 bis 18 Uhr  
 Karfreitag, Samstag und Ostersonntag ab 9.20 Uhr geöffnet



**GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN**  
**SYRTAKI**

Seit 1995

Vorn und hinten großer Garten mit Spielplatz



Secower Allee 50  
 14476 Groß Glienicke  
 Tel. 033201/31889

Dienstag - Sonntag und Feiertage ab 12.00 Uhr



**Philipp Klein**  
**Straßen- und Tiefbau**  
**Straßenbaumeisterbetrieb**

Ketziner Straße 122  
 14476 Potsdam, OT Fahrland

**Hofgestaltung**  
 (z.B. mit Natursteinpflaster)  
**Straßenbau, privater Wegebau**  
 Erd- und Tiefbau  
 Rohrleitungsbau  
 Entwässerung  
 und Sickeranlagen



**Wir suchen Verstärkung!**  
 Bewirb dich als Auszubildender / Mitarbeiter / Helfer im Bereich Straßen- und Tiefbau

[www.stk-bau.de](http://www.stk-bau.de) Mail: [stk-bau@gmx.de](mailto:stk-bau@gmx.de) Tel.: 033208 / 22 06 45 Fax.: 033208 / 22 06 46 Mobil: 0173 / 912 77 40

**Cori Ink and Lifestyle Studio**

Corinna Carriere



Ketziner Straße 51  
 14476 Potsdam,  
 Ortsteil Fahrland

Tel.: 0157 35703868

**Baugeschäft Klotzsch e.K.**

Nibelungenstraße 3, 14476 Groß Glienicke  
 Tel.: 03 32 01/3 17 04 Funk: 0171/481 99 96

**BAULEISTUNGEN**

- |   |  |
|---|--|
| 1. Pflasterarbeiten und Zaunbau                       | 4. Beton- und Maurerarbeiten               |
| 2. Um- und Ausbau                                     | 5. Reparaturleistungen für Haus und Garten |
| 3. Wartungsarbeiten am Haus, z.B. Dachrinnenreinigung |  |

**Keine Zeit?!**

Fitness. Socialising. Action. Gutes tun.  
 Gibt's bei uns im zeitsparenden Paket.  
 Für alle Machertypen.

**MACH MIT!**

BEI UNSERER FREIWILLIGEN FEUERWEHR  
 GROSS GLIENICKE



**Europaweite Mobilitätsgarantie?**  
**Kostenlos zur Inspektion im Internet!**

[www.seelke.de](http://www.seelke.de)  
**AutoService SEELKE**  
 in SEEBURG  
 Tel. 033201/21080

# Steinhof-Schaugarten

Galerie am Königswald

Gartengestaltung mit schwedischem Diabas

Surreale Landschaften - Inspirationen aus dem Unterbewusstsein



**Vom Lehmrelief zur endgültigen Farbgestaltung.**

Kursprogramm ab Februar auf Anfrage - begrenzte Teilnehmerzahl

Der Künstler Bodo Langner hat seine surrealistische Malerei auf die Lehmrelief-Technik übertragen.

## Beginn der Gartensaison



Steinsetzung für Wege durch den Garten nach Regeln für Japangärten.

- Felsenbrunnen
- Steinsetzung für Japangärten
- Teichanlagen, Quellsteine
- schöne Findlinge u. a. Objekte
- Rustikale Gewürzmühlen aus Granit



Potsdamer Chaussee 51  
(bei Gartenbaubetrieb Buba)  
14476 Potsdam  
Tel.: 0170 504 3821  
E-Mail: [info@steinhof.de](mailto:info@steinhof.de)  
**[www.steinhof.de](http://www.steinhof.de)**

# M

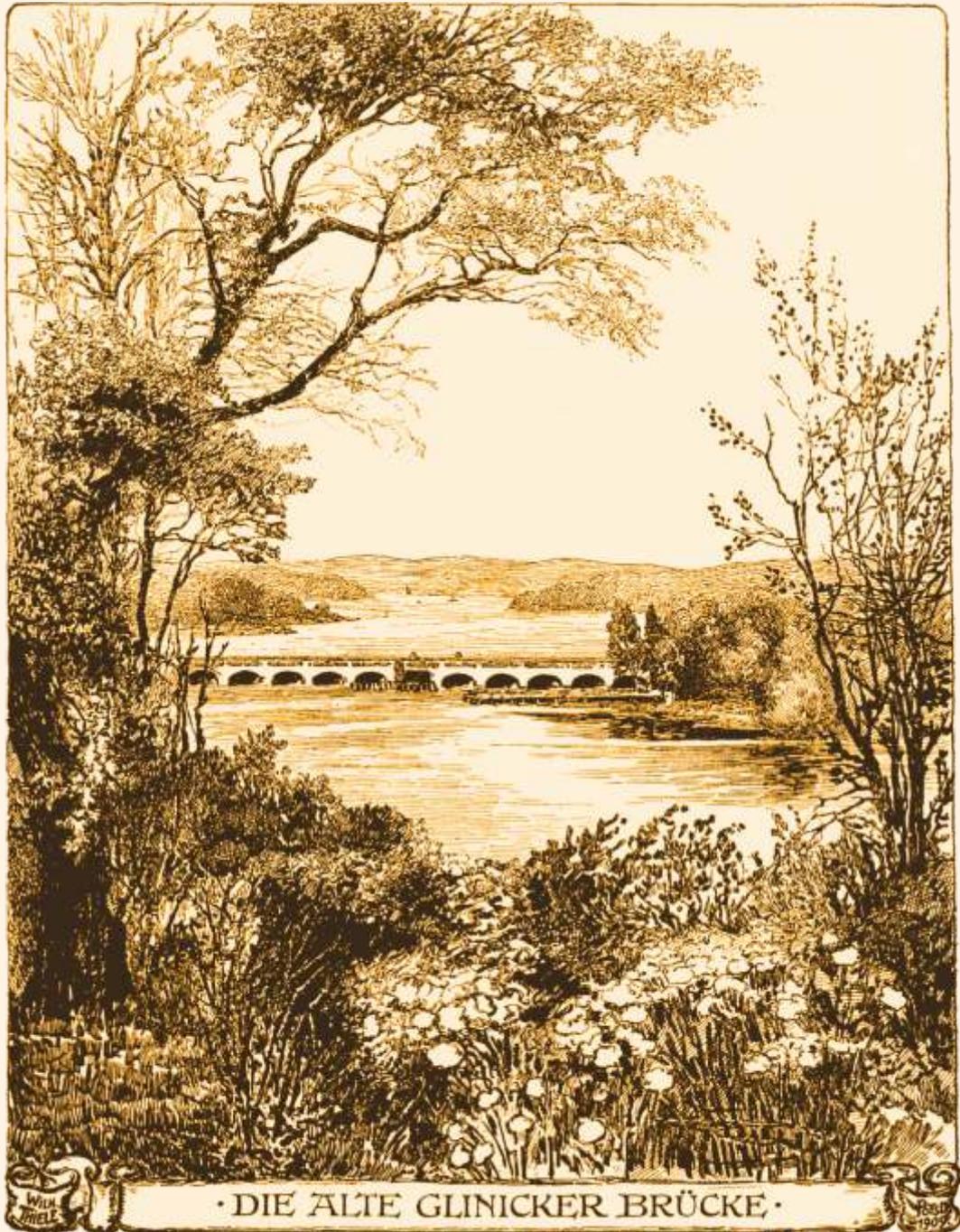


# ai

## Wonnemonat

1.	Montag	Athanas. d. Gr.	<h3 style="text-align: center;">Aus Potsdams Chronik.</h3> <p>4. Mai 1896 Grundsteinlegung der Erlöserkirche.</p> <p>6. „ 1511 Verpändung der von der Stadt Potsdam zu leistenden Urbede an den Sekretär Johann Schrade, den jungen Brunkow und das St. Erasmus-Stift zu Köln.</p> <p>1824 Auf königliche Kosten wird ein Teil der Stadtmauer vom Berliner Tor bis zum alten Gerichtsplatz erneuert und das Straßenpflaster vom Rauener- bis zum Brandenburger Tor angelegt.</p> <p>1882 Kronprinz Friedrich Wilhelm im Marmorpalais geboren.</p>
2.	Dienstag	Monica	
3.	Mittwoch	Florian	
4.	Donnerstag	Gotthard	
5.	Freitag	Joh. v. Damask. ☉	
6.	Sonnabend	Otto, Flavia	
7.	<b>Sonntag</b>	3. Jubilate	<p>8.-13. „ 1631 Gustav Adolf in Potsdam.</p> <p>11. „ 1880 Eröffnung der Straßenbahn Lange Brücke—Gliencke.</p> <p>25. „ 1778 starb Lordmarschall Keith, der letzte Freund Friedrichs des Großen, in Potsdam.</p> <p>28. „ 1825 Die Stadt Potsdam überreicht der Prinzessin der Niederlande (Luise, Prinzessin von Preußen) ein Gemälde, die Aussicht auf den Garnisonsturm vorstellend, begleitet von einem Uhrwerk, welches die Stunden und halben Stunden mit dem Glockenspiel der Garnisonuhr anzeigt.</p> <p>31. „ 1740 stirbt Friedrich Wilhelm I. im Stadtschlosse zu Potsdam.</p>
8.	Montag	Stanislaus	
9.	Dienstag	Gregor v. Naz.	
10.	Mittwoch	Johann Heuglin	
11.	Donnerstag	Johann Urndt	
12.	Freitag	Meletius d. Gr.	
13.	Sonnabend	Servatius ☿	
14.	<b>Sonntag</b>	4. Kantate	
15.	Montag	Sophia	
16.	Dienstag	Honoratus	
17.	Mittwoch	Joach. v. Floris	
18.	Donnerstag	Liborius	
19.	Freitag	Alcuinus	
20.	Sonnabend	Val. Herberger	
21.	<b>Sonntag</b>	5. Rogate ☾	
22.	Montag	Helena	
23.	Dienstag	Hieron. Savonarola	
24.	Mittwoch	A. Cazalla u. G.	
25.	<b>Donnerstag</b>	Himmelf. Christi	
26.	Freitag	Beda d. Ehrw.	
27.	Sonnabend	Joh. Calvin	
28.	<b>Sonntag</b>	6. Exaudi ☀	
29.	Montag	Maximilian	
30.	Dienstag	Hieron. v. Prag	
31.	Mittwoch	Joach. Neander	

## Die alte Glienicker Brücke

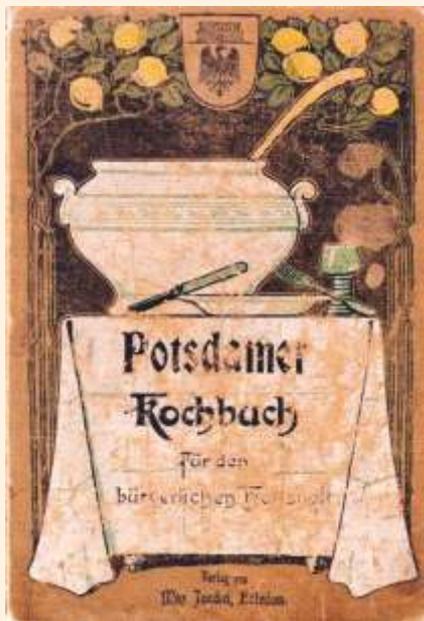


Die alte Glienicker Brücke, wie sie sich im Bild, von Babelsberg aus gesehen, zeigt, war mit ihrer ruhigen Reihe roter Ziegelbögen, inmitten einer baubegrenzten, von grünen Hügeln abgeschlossenen Wasserlandschaft, ein Lieblingsgedanke Schinkel, ihres genialen Erbauer. Auf seinen romantischen Ideallandschaften begegnet uns öfters diese flache, fest und sicher den Fluß durchschreitende, sich bescheiden der Landschaft unterordnen Brücke, diese steinerne Straßenfortsetzung durch den Fluß. An Stelle der von Großen Kurfürsten erbauten Holzbrücke trat 1835 die steinerne, die 1831-34 nach Schinkel Entwurf von Berring und Prüfer massiv ausgeführt wurde. Sie war für Jahrhunderte bestimmt und musste doch schon 1906 nach kaum 70 Jahren aus verkehrstechnischen Gründen einer höheren und breiteren Eisenbrücke weichen. Vor dem schweifte der Blick frei nach beiden Seiten über das bezaubernde Landschaftsbild, dessen Stille Schönheit einen Humboldt entzückt. Die reich gegliederten Wasserflächen mit dem Blick auf die Türme der Stadt, vor allem Schinkel Kuppel der Nikolaikirche, auf die weißen Kuppeln der Astronomenstadt auf dem Brauhausberge, auf Babelsberg, auf Kasino und Wasserturm in Glienke, auf die malerische Heilandskirche in Sakrow, bereiteten sich vor dem überraschten Auge aus, das hier eine seltene Harmonie von Landschaft und Kunst genießen durfte. Die Ideallandschaft Schinkel schien verwirklicht.

Horst Prietz

## Das „Potsdamer Kochbuch für den bürgerlichen Haushalt“

Folge 5



Heute ist das Mus an der Reihe, das vom Apfel und das von der Pflaume. Also diesmal etwas zum Aufheben, denn unsere Eltern konnten noch nicht in so üppig ausgestattete Regale fassen, wie wir es heute zu jeder Jahreszeit tun können. Auch meine Frau und ich machen noch heute Mus selbst, weil die Spitzenqualität nirgends käuflich zu erwerben ist, denn nur vom Gravensteiner und von der alten echten Bauernpflaume gelingt der Hochgenuss und wenn wir unseren Bekannten ein Glas mitgeben, kommt der schwärmende Rückruf zu diesem heimischen Apfelmus:

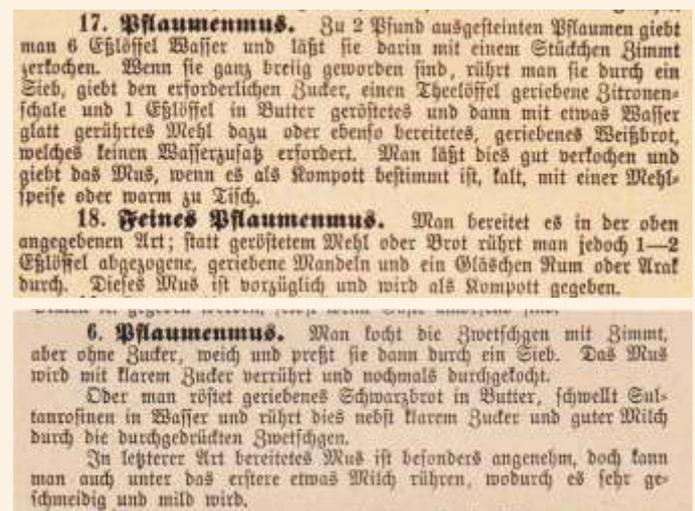
Wenn die ungespritzten Gravensteiner im August anfangen abzufallen, sind wir zur Stelle und das ist der Ansatz: 2kg Gravensteiner waschen, würfeln, mit  $\frac{1}{4}$  L Wasser im flachen Topf auf Heizstufe 9 ansetzen und nach 5 Minuten herunter auf 7. Nach weiteren 5 Min. kann man das Ganze schon mit einem alten Kartoffelstampfer zerkleinern. Nun kommen 1 EL Zitronensaft, 250g Zucker,  $\frac{1}{2}$  TL Zimt und  $\frac{1}{4}$  TL Nelke (beides gemahlen) daran, dann auf Heizstufe 5 stellen und aufpassen, dass nichts anbrennt, also ständig am Boden des Topfes rühren. 20 Min. nach dem Start kann der Stabmixer sein Werk tun und herunter auf Stufe 3 und ab in die Gläser (nach dem Verschließen zuerst kopfherum stellen) - alles ist nach 28 Minuten fertig und das Ergebnis sind 6,5 bis 7 große Marmeladengläser voll. Sind die überreifen Früchte am Baum schon an der Reihe, kann der Zuckeranteil reduziert werden.

Und nun zur Krönung: Sogar als vollwertiges Mittagessen werden die Mehl- oder Eierplinze meiner Frau, wenn sie mit krossen Rändern aus der Pfanne kommen, dann eine Apfelmusreihe in der Mitte bekommen und zusammengerollt häppchenweise genossen werden können - einfach hmmm!

Das Rezept für die Plinze: 5 Eier von eigenen freilaufenden und auch Grünkohl bekommenen Hühnern, etwa 2 Tassen gute Milch (3,8%), etwas Mehl, Salz, alles gut gequirlt und in Rapsöl etwa 1-2mm dick gebraten - das geht flott und schon kann man sie wenden und wieder ruckzuck und sie landen auf dem Teller.

Zum Pflaumenmus sei das vorab gesagt: Wir kauften auch noch nach der Wende welches aus Thüringen und es schmeckte gut, weil aus guten heimischen Früchten. Plötzlich zog das Mus Fäden und der Geschmack war fade - was war geschehen? Ich recherchierte und erfuhr, dass da jemand das Werk gekauft und den Obstbauern gekündigt hatte und von nun an Billigpflaumen aus China bezog und am Ende baute er noch viele Streckstoffe ein. Ja, so kann es gehen. Aber auch von den Rezepten im alten Kochbuch war ich enttäuscht, denn sie waren es auch nicht.

Hier die drei Varianten:



Und so habe ich das schöne Pflaumenmus in Erinnerung von meiner Mutter und Oma im Kessel gemacht, so wie es auch die Nachbarfrauen taten (schon im HEVELLER vom Juli 2021): Ich erinnere mich, dass die Herstellung quasi ein zwar arbeitsreiches aber schönes Fest war. Im großen Kessel in der Waschküche wurden entkernte Bauernpflaumen vom Baum oder vom Markt mit etwas Wasser in den Kessel geschüttet - das Wasser sollte am Anfang das Anbrennen verhindern. Und sowie die Sache zu kochen begann, wurde eifrig mit einer Holzkelke (Muskelle mit abgewinkelten Stiel) am Boden des Kessels entlang gerührt. Und das Mus wurde langsam immer dicker und dunkler und schließlich war ein Mus fertig, wie man es heute nicht mehr bekommt. Auch die guten aromatischen und süßen Bauernpflaumen von früher waren die richtigen - nicht die ähnlichen Neuzüchtungen. Zum Glück bekommt man die echten vereinzelt noch auf dem Bauernmarkt, doch die landen zumeist auf dem Kuchenblech mit dem darauf befindlichen Hefeteig.

## Buchvorstellung mit Vortrag und Diskussion

Der Initiativkreis Albert-Einstein-Haus Caputh veranstaltet eine Buchvorstellung mit Vortrag und Diskussion

**Samstag, 20. Mai um 17 Uhr**  
im **Gemeindesaal der Ev. Kirchengemeinde**,  
Straße der Einheit 1, 14548 Schwielowsee OT Caputh

### Albert Einstein und sein Philosoph

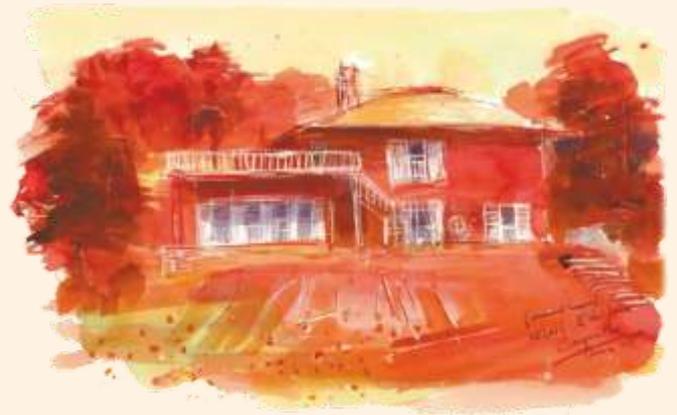
**Dr. Fynn Ole Engler**, Institut für Philosophie,  
Universität Rostock

**Prof. Dr. Jürgen Renn**,  
Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte, Berlin

Moderation: **Dr. Mathias Iven**, Philosoph und Publizist

Albert Einstein gilt als einer der berühmtesten Naturforscher der Neuzeit. Dass er neben der Physik auch Philosophie betrieb und sich brennend für die kulturellen und politischen Fragen seiner Zeit interessierte, ist hingegen wenig bekannt.

Vor allem in seinem Briefwechsel mit dem Philosophen Moritz Schlick nehmen Probleme der Philosophie, Politik und Kultur



einen breiten Raum ein. Die Buchpräsentation gibt nicht nur Einblick in den Gedankenaustausch Einsteins mit Schlick, sondern zeichnet auch die Hintergründe für ihr langjähriges freundschaftliches Verhältnis nach.

INITIATIVKREIS

ALBERT-EINSTEIN-HAUS CAPUTH e.V.

[www.sommeridyll-caputh.de](http://www.sommeridyll-caputh.de) • Telefon: 03 32 09 - 21 77 72

## „Knüppel zwischen den Beinen“

Wer fotografiert an einem Sonntag die 17-jährige Freundin nackt auf dem hohen Sandberg inmitten einer vier Kilometer weiten Kiesgrube?

Nach der Foto-Session rutschen beide den Berg hinab und amüsieren sich beim Auslesen der Fotostrecke.

Damit beginnt das Backcover von Band II der Trilogie.

Über eine platte Aufsteigergeschichte hinaus eröffnet sich ein breites Panorama gesellschaftlicher Umstände in einer pandemiegeschüttelten Zeit. Jeder Einzelne der Klassenkameraden Bodos ist durch das elterliche Milieu bessergestellt als der Hauptprotagonist Bodo. Daraus bezieht die Trilogie innere Spannung.

Die alterstypischen Nöte und Höhenflüge Heranwachsender im Sexualverhalten zeigen sich in der Beziehung zwischen Bodo und Iza.

Iza ist ein Jahr jünger als er, aber ist ihm um Meilen voraus. Ihre Mutter, der „Kampfstier Tina“, lehnt die Beziehung beider komplett ab. Dieser „Randständige“ vom Lehmkuhlweg ist ihr aufgrund seiner Herkunft suspekt.

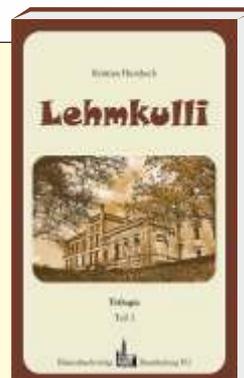
Um alles in der Welt wollen aber Mutter und Tochter den Bruch vermeiden. Zu eng sind die emotionalen Bande in dieser Familie. Der Schlagabtausch zwischen beiden bewegt sich somit im unterschwelligsten Bereich.

Bodo mit seinem Gleichmut akzeptiert die rote Linie am Torweg bei den kurzen abendlichen Dates mit Iza.

Eine Hürde nach der anderen überwindet er mit Mühen während der zwei Jahre bis zum Abitur; auf diesem Weg wächst er an sich selbst.

„Knüppel zwischen den Beinen“ auf einen dornigen, steinigen Weg ist seine Bestimmung, der er nicht ausweicht. Daran wächst er und rettet damit seine Beziehung zu Iza.

Und was ist am Ende auf der Abitururkunde zu lesen?



Erschienen in unserem  
**Heimatbuchverlag  
Brandenburg UG (hbs)**

Hessestraße 5  
14469 Potsdam

Tel.: 0178 198 65 20

**VK: 13,00 EUR**

E-Mail: [heimatbuchverlag.brandenburg@gmail.com](mailto:heimatbuchverlag.brandenburg@gmail.com)



## Einladung zur Buchlesung „Tiefes Wasser sind nicht still“

am **13. Mai um 17 Uhr**, **Steinhof-Galerie**, Potsdamer Chaussee 51  
(bei Gartenbaubetrieb Buba) • Ein Glas Sekt für jeden Besucher als Willkommensgruß

## Tag des offenen Ateliers bei mir im Bullenwinkel

Am 7. Mai ist wieder Tag des offenen Ateliers in Potsdam, auch bei mir im Bullenwinkel.

**Kommt raus ins Grüne, schlendert und betrachtet die Ergebnisse langer Wintermonate.**

Natürlich wie gewohnt bei Kaffee und Kuchen.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen!

Herzlich **Regina Görgen**



**FRÜHLINGS-GARAGEN-GARTEN-MARKT**

**14 MAI**  
10-16 Uhr

Verkauf vom eigenen Grundstück aus  
Laufpläne liegen aus.

kulturscheune-marquardt.de

## BaumPro

*Für alles was Grün ist*

### Unser Angebotsspektrum

- die Pflege sowie Fällungen von Bäumen
- Ausführung von Neu- und Ersatzpflanzungen
- Schnitt von Hecken und Gehölzen
- fachgerechte Schnitte von Obstgehölzen, ob Erhaltungs-, Regenerations- oder Ertragsschnitte
- Kundengartenbetreuung
- eine kompetente sowie individuelle Beratung
- und noch vieles mehr...

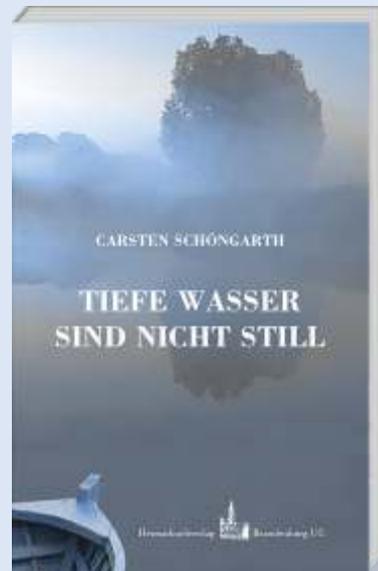
*Sprechen Sie uns gerne an:*

**BaumPro**  
**Potsdamer Str. 21a**  
**14548 Schwielowsee**  
**Mail: baumpro-gbr@web.de**  
**Tel: 0174 535 1781**

## Einladung zur Buchlesung „Tiefe Wasser sind nicht still“

am 13. Mai um 17 Uhr, Steinhof-Galerie,  
 Potsdamer Chaussee 51  
 (bei Gartenbaubetrieb Buba)

- Ein Glas Sekt für jeden Besucher als Willkommensgruß



## Landesverband der Bäckereien und Konditoreien ehren Ministerpräsidenten mit der „Goldenen Brezel“

Der Landesverband der Bäckereien und Konditoreien hat Ministerpräsident Dietmar Woidke mit der „Goldenen Brezel“ für sein herausragendes Engagement geehrt. Geschäftsführer Johannes Kamm und die Vorstandsmitglieder Heiko Paul, Tobias Exner und Diana Lewandowski überbrachten dem Ministerpräsidenten persönlich die Auszeichnung.

Die „Goldene Brezel“ ist die höchste Auszeichnung des Landesverbands der Bäcker und Konditoren. Mit dieser Ehrung würdigt der Verband die besonderen Verdienste des Ministerpräsidenten für die Branche.

In einer feierlichen Zeremonie überreichten Geschäftsführer Johannes Kamm und die Vorstandsmitglieder Heiko Paul, Tobias

Exner und Diana Lewandowski dem Ministerpräsidenten neben der Riesenbrezel auch eine kleine goldene Ehrenbrezel für Revers. Die Verbandsdelegation um Geschäftsführer Johannes Kamm überreichte auch einen „Gutschein“ in Höhe von 400 Brezeln. Auf Wunsch des Ministerpräsidenten werden diese als Spende auf neun Kindereinrichtungen verteilt.

Der Bäcker- und Konditorenlandesverband Berlin-Brandenburg e. V. ist der Zusammenschluss von Bäcker und Konditoren und einzelnen Betrieben. Er vertritt die Interessen von 56 Berliner und ca. 150 Brandenburger Bäcker- und Konditorenbetrieben.



Fotos: Volker Tanner, Staatskanzlei



### Bürgerinformation – Vorstellung aktuelle Planung Tramtrasse nach Krampnitz

Die VIP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH informiert über die aktuellen Planungen und den Stand des Planfeststellungsverfahrens für den Abschnitt zwischen Georg-Herrmann-Allee und Straße zum Exerzierhaus und über den Planungsstand des Streckenausbaus bis Krampnitz und Fahrland sowie über das dazugehörige Buskonzept.

Donnerstag, 1. Juni, 18 bis 20:30 Uhr

SimpliOffice Potsdam GmbH, Atrium/Hauptgebäude

Konrad-Zuse-Ring 11, 14469 Potsdam

An- und Abreise: Campus Jungfersee, Tram 96 oder Busse 609, 638, 692, 697

Teilnahme nur möglich mit Voranmeldung via [tram96@vip-potsdam.de](mailto:tram96@vip-potsdam.de)

[www.tram96.de](http://www.tram96.de)



## Die kleine Wissens Ecke Wir entdecken die Welt



Eine Wiese kannst du dir wie ein Haus vorstellen. Ganz unten, im Keller wurzeln die Pflanzen und bauen sich Kaninchen ihre Höhlen. Im Erdgeschoss, dem Wiesenboden, tummeln sich Ameisen und Käfer.

Im ersten Stock, der Blatt- und Stengelschicht, triffst du Blattläuse oder Spinnen. Und im Dachgeschoss sind die Blüten, hier fliegen Bienen und Schmetterlinge.



Wir Menschen können ungefähr 23 Kilometer (km) in einer Stunde (h) schnell rennen.

### So schnell sind die Tiere auf der Wiese im Vergleich:

Das Kaninchen ist 70 km/h schnell.

Die Katze ist 48 km/h schnell.

Die Kuh ist bis zu 40 km/h schnell!

Eine Schnecke ist bis zu 4 m/h schnell.



**Kühe** haben einen sehr guten Geruchssinn. Sie können Gerüche aus einer Entfernung von bis zu 10 Kilometern wahrnehmen.

**Feldhasen** sind reine Pflanzenfresser, meist grüne Pflanzen. Im Winter und im Frühjahr fressen sie aber auch Rinde.

**Schafe** - ein männliches Tier nennt man Bock oder Widder, das weibliche Tier nennt man Mutterschaft, Aue oder Zibbe.

**Katzen** gab es bereits vor 3.600 Jahren in Ägypten. Die Ägypter hatten sogar eine Göttin in Gestalt einer Katze.



**Schmetterlinge** - Die Fühler eines Schmetterlings kannst Du mit unserer Nase vergleichen, nur riecht ein Schmetterling damit viel besser.

**Bienen** - Bienen sind ganz schön alt! Bereits zur Zeit der Dinosaurier flogen die ersten ihrer Art schon zum Bestäuben durch die Lüfte.

**Marienkäfer** sind ganz schön gefräßig für ihre Größe. Bis zu 150 Blattläuse verspeist ein einzelner Marienkäfer jeden Tag seines Lebens.

**Regenwurm** - Seine Gänge reichen bis zu zwei Meter tief ins Erdreich. Dank der Regenwürmer wird der Boden gut durchgemacht und aufgelockert.



## Wir backen Topfbrot



Ein Rezept aus dem alten Ägypten: Das Topfbrot hat man einst in Lehmformen über dem Feuer gebacken. Ihr nehmt einfach Blumentöpfe! Lasst Euch von Mama oder Papa helfen.

### Zutaten für das Brot im Topf für 3 Brote:

- 100 g Butterschmalz
- 500 g Weizen-Vollkornmehl
- 1 EL Trockenhefe
- 4 EL Honig
- 300 ml Milch
- 3 saubere Blumentöpfe (am besten mit einem Durchmesser von 12 cm)



**Backzeit:** 25 Minuten

### So wird das Topfbrot gebacken:

1. Knetet aus Mehl, Hefe, Honig und Milch in einer Schüssel einen Teig. Bedeckt die Schüssel mit einem Tuch und lasst den Teig an einem warmen Ort eine halbe Stunde gehen.

2. Reibt in der Zwischenzeit die Innenwände der Blumentöpfe großzügig mit Butterschmalz ein und stellt sie ein paar Minuten bei 150 Grad in den Ofen. Holt sie heraus, lasst sie abkühlen und wiederholt den Schritt. Legt dann ein Backblech mit Backpapier aus, stellt die Töpfe darauf und schiebt das Ganze in den Ofen, jetzt bei 200 Grad.

3. Währenddessen formt ihr aus dem Teig drei gleich große Kugeln. Nun muss es schnell gehen: Öffnet die Ofentür, gebt in jeden Topf eine Kugel und stülpt die Blumentöpfe dann um. Achtung: Unbedingt Topflappen benutzen, sonst verbrennt ihr euch die Finger!

4. Nach fünf Minuten macht ihr den Ofen aus, lasst die Töpfe aber noch 20 Minuten darin stehen. Dann holt ihr sie heraus. Die Brote sollten sich nun leicht aus den Töpfen lösen lassen. Wenn nicht, helft nach, indem ihr die Ränder mit einem Messer löst.

**Musikalische Unterhaltung**  
zu Ihren Anlässen



Tel: 017 23 13 42 00

RECHTSANWÄLTIN  
**Sabine Lutz**



**Ihre Anwältin vor Ort in Groß Glienicke**

- Familien - Eherecht  
(Scheidung, Sorge, Umgang, Unterhalt, u.a.)
- Arbeits-, Miet-, Erb-, Verkehrs-, Ordnungswidrigkeitsrecht

Anwaltskanzlei Berlin  
Savignyplatz 6,  
10623 Berlin-Charlottenburg  
Bus : M48 - X34 . S3 S5 S7 S9 . Savignyplatz

Zweigstelle Potsdam  
Seepromenade 32,  
14476 Potsdam-OT Groß Glienicke  
Bus: 638 Friedrich-Günther-Park

Fon 030 854 05 260  
Fax 030 854 05 265  
info@anwaltskanzlei-lutz.de  
www.anwaltskanzlei-lutz.de

**MEYER&MEYER**

**FÜR UNSEREN STANDORT IN POTSDAM SUCHEN WIR AB SOFORT**

**Kraftfahrer (w/m/d) im Nahverkehr**

Mit 1.800 Mitarbeitern sind wir der führende Fashionlogistik-Experte Europas und bieten ein Leistungsspektrum, das von der Rohwaren- und Produktionslogistik über die Lagerung, Aufbereitung und Qualitätssicherung bis zur verkaufsfertigen Distribution der Waren in den Einzelhandel bzw. an den Endkunden reicht. Sie sind auf der Suche nach einer spannenden Herausforderung für Ihre Zukunft? Bei Meyer & Meyer erwarten Sie abwechslungsreiche Aufgabenfelder, exzellente Entwicklungschancen und ein familienfreundliches Arbeitsumfeld.

**IHRE AUFGABEN**

- Sie fahren regionale Touren im Großraum Berlin/Brandenburg.
- Sie liefern Textilien und Handelswaren an unsere Kunden.
- Sie übernehmen die Be- und Entladung der LKW.

**IHR PROFIL**

- Sie haben einen Führerschein der Klasse CE.
- Sie haben gute Ortskenntnisse in Berlin/Brandenburg.
- Sie sind bereit zur Schichtarbeit.
- Sie arbeiten besonders zuverlässig.

**UNSER ANGEBOT**

- Wir bieten ein Prämiensystem und übernehmen die Kosten der BFK-Module.
- Wir zahlen gesetzliche Spesen und Tourenzulagen.
- Wir bezuschussen vermögenswirksame Leistungen und bieten eine betriebliche Altersvorsorge.
- Sie erwartet ein moderner Fuhrpark.
- Sie arbeiten mit tollen Kollegen zusammen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung oder rufen Sie uns gerne an.

Meyer & Meyer Transport Services GmbH  
Herr Stephan Pratsch  
Ketziner Straße 122 · 14476 Potsdam / OT Fahrland  
T: 033208 50688  
M : spratsch@meyermeyer.com meymeyer.com/careers

**Michael Schmidt**

**Elektromeister**



Tel. 0331/58 18 456  
Fax 0331/58 18 455  
Mobil 0172/39 20 449

info@ems-potsdam.de  
www.ems-potsdam.de

**Antennenanlagen · Elektroinstallation · Alarmanlagen**

**Ihr Recht in guten Händen**



- Immobilien- und Mietrecht
- Arbeitsrecht
- Verkehrsrecht
- Vertragsrecht
- Verwaltungsrecht
- Familien- und Erbrecht

**Rechtsanwältin  
Brigitte Sell-Kanyi**

<u>Kanzlei Potsdam</u> Richard-Wagner-Straße 8 14476 Potsdam/OT Groß Glienicke Fon 033201/43 02 26 Fax 033201/43 02 61	<u>Kanzlei Berlin</u> Neumeisterstraße 18/Ecke Schönwalder Str. 13585 Berlin-Spandau Fon 030/333 09 222 Fax 030/351 302 10
--	--

E-Mail: info@kanzlei-sell-kanyi.de  
[www.kanzlei-sell-kanyi.de](http://www.kanzlei-sell-kanyi.de)

Mo, Die, Do: 9.30 - 18.00 Uhr      Mi und Fr: 9.30 - 15.30 Uhr



**Tischlerei Gänserich**  
Ihr Meisterbetrieb

Ihr kompetenter Partner für  
Tischlerarbeiten, Möbel, Fenster, Türen, Rollläden,  
Markisen, Insektenschutz, Reparaturservice

*Rufen Sie uns an,  
wir beraten Sie gerne.*

Tischlerei Gänserich GbR · Döberitzer Str. 1 · 14476 Potsdam OT Fahrland  
Thomas Gänserich · Beate Gänserich-Schulz

Telefon 03 32 0875 03 04 · Telefax 03 32 0875 00 98 · [www.gaenseric.de](http://www.gaenseric.de)

**Anzeige im HEVELLER:**  
**0178 198 65 20**



**Der REWE Markt**  
**Siegfried Grube oHG**

Breite Str. 27 · 14471 Potsdam · Tel.: 0331-95140766 · Öffnungszeiten: Mo - Sa 07:00 - 22:00 Uhr

# Wissenswertes über Spargel?

Endlich ist sie wieder da - die Spargel-Saison! Die Spargelzeit dauert von etwa Mitte/Ende März bis spätestens 24. Juni (Johannstag). Denn vom 24. Juni bis zum ersten Frost sind es immer mindestens 100 Tage. Diese Zeit benötigt der Spargel, um wieder neue „Kraft“ zu tanken. Aus der letzten Spargelstange wächst dann ein kräftiger Busch, das sogenannte „Spargelkraut“. Durch das Kraut hat die Pflanze Zugriff auf Photosynthese und kann im kommenden Jahr wieder austreiben. Eine Bauernregel besagt: „Kirschen rot, Spargel tot“

## Grüner oder weißer Spargel?

Der weiße Spargel wird gestochen, sobald die Spitze aus der angehäuften Erde das Licht erblickt. Dieser Spargel wird auch Bleichspargel genannt. Der Grünspargel hingegen wächst an der



Sonne und bekommt durch die Photosynthese seine typische Farbe. Dadurch kann er auch mehr Vitamine und gesunde Inhaltsstoffe bilden. Es gilt deshalb: Grüner Spargel schmeckt etwas intensiver und ist gesünder als der Bleichspargel. Noch ein Vorteil des grünen Spargels: Er muss nicht komplett geschält werden.

Foto: Lutz Gagsch

## Der Landgasthof ZUM ALTEN KRUG empfiehlt:

# Spargelragout

Je 500 g weißen und grünen Spargel schälen und die Enden abschneiden. Die Schalen und Enden in ca. 1,5 l Wasser, mit etwas Salz, Zucker, Muskat (frisch gerieben) und Zitronensaft aufkochen und 10 Min. köcheln lassen. Dann den Herd ausschalten und noch etwa 10 Min. ziehen lassen. Spargelfond durch ein sehr feines Sieb gießen.

Den geschälten Spargel schräg in 2 cm lange Stücke schneiden, zuerst den weißen Spargel im Spargelfond aufkochen, nach 8 Min. den grünen Spargel dazugeben und noch 3 Min. ziehen lassen. Spargel aus dem Fond nehmen und abtropfen lassen.

Aus 50 g Butter und 50 g Mehl eine helle Mehlschwitze herstellen und mit 100 ml kalter Milch glattrühren.

Mit 1 Liter heißem Spargelfond aufgießen, glattrühren und ca. 10 Minuten köcheln lassen. Dabei gelegentlich umrühren.

Nochmal mit Salz, weißem Pfeffer und Zitronensaft, pikant abschmecken. Den abgetropften Spargel einlegen und noch einmal kurz aufkochen lassen. Dazu passen Reis, Pasta oder Salzkartoffeln und ein frischer Salat.



**LANDGASTHOF**  
**Zum alten Krug**  
Saisonale und regionale Spezialitäten

Hauptstraße 2, 14476 Potsdam, OT Marquardt  
Tel.: (033208) 572 33  
Mail: alterkrug-marquardt@t-online.de

Biergarten, Catering & Event  
[www.krug-marquardt.de](http://www.krug-marquardt.de)

2		4	3			8		
3	5							
					9	3		
				9			2	
	4		1		3			
					6	7		8
		9						
		2		8			6	
	8			6			1	2

## Sudoku

Auflösung April

1	9	2	6	7	3	4	8	5
5	6	3	4	2	8	9	1	7
8	4	7	5	1	9	2	6	3
2	3	5	7	9	6	1	4	8
7	1	9	8	4	2	3	5	6
4	8	6	1	3	5	7	9	2
6	7	4	2	8	1	5	3	9
9	5	1	3	6	7	8	2	4
3	2	8	9	5	4	6	7	1



## DR. S.V. BERNDT RECHTSANWÄLTIN

AHORNWEG 19  
14476 POTSDAM/  
GROß GLIENICKE  
Tel.: 033201 - 44 47 90  
Fax: 033201 - 44 47 91  
Funk: 0163 - 728 88 22  
[www.dr-s-v-berndt.de](http://www.dr-s-v-berndt.de)

### Tätigkeitsschwerpunkte

- Grundstücks- / Immobilienrecht
- Zivilrecht / Vertragsrecht
- Strafrecht / Ordnungswidrigkeiten
- Verwaltungsrecht

### Interessenschwerpunkte:

- Medizinrecht / Arzthaftungsrecht



## Wir kämpfen für Ihr Recht!

- Arbeitsrecht
- Bankrecht
- Immobilienrecht
- Vertragsrecht

**Rechtsanwalt Alexander Lindenberg**  
Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht

Brandensteinweg 6 (Ecke Heerstraße), 13595 Berlin  
[mail@rechtsanwalt-lindenberg.de](mailto:mail@rechtsanwalt-lindenberg.de)  
[rechtsanwalt-lindenberg.de](http://rechtsanwalt-lindenberg.de)

 24h Terminvereinbarung  
**030 555 79 888 0**

Verkehrsanbindung:  
Bus M 49 Haltestelle: Pichelswerder/Heerstraße  
Mandantenparkplätze stehen zur Verfügung



### Jetzt ist Pflanzzeit

- Riesenangebot an Beet- und Balkonpflanzen aus Eigenproduktion
- Große Auswahl an Stauden und Gehölzen!



### Öffnungszeiten

Montag – Samstag: 09.00 – 19.00 Uhr • Alle Sonntage 10.00 – 17.00 Uhr  
An allen Feiertagen geöffnet wie Sonntags

### Gartenbau Buba

Potsdamer Chaussee 51  
14476 Potsdam OT Groß Glienicke

Tel.: 033208/207 99 • Fax: 033208/207 40  
[info@blumenbuba.de](mailto:info@blumenbuba.de) • [www.blumenbuba.de](http://www.blumenbuba.de)